

**Lehrangebot der Studiengänge
Kunstwissenschaften-Restaurierung
Konservierung und Restaurierung**

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Sommersemester 2024

Stand: 21.03.2024

Dokumentation Medienkompetenz, alle Restaurierungsstudiengänge	Seite 3 - 8
Naturwissenschaften – Alle Restaurierungsstudiengänge	Seite 9 - 15
Geisteswissenschaften / Interdisziplinär	Seite 16 - 18
Studiengang Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen	Seite 18 - 38
Studiengang Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten	Seite 39 - 59
Studiengang Konservierung und Restaurierung von Kunst auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut	Seite 60 - 82
Studiengang Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie	Seite 83 - 99
Studiengang Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information	Seite 100 - 113
abk-interdisziplinär	Seite 114 - 115
Profilbildung Alle Restaurierungsstudiengänge	Seite 116 - 129

Kunstwissenschaften-Restaurierung Konservierung und Restaurierung

Dokumentation Medienkompetenz, alle Restaurierungsstudiengänge

Zielgruppe	Alle Studiengänge der Konservierung und Restaurierung
B.X.1.1.2	Wissenschaftliche Dokumentation
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Prof. Roland Lenz, Irene Brückle, Wibke Neugebauer, Anna von Reden, Nadja Wallaszkovits, Stephanie Dietz
Termine	Wochentag: Dienstag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 30.04.24 bis 09.07.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 28.05.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24
Inhalte	Einführung in die methodischen Herangehensweisen der fachübergreifenden und fachspezifischen restauratorischen Dokumentation. Gesetzliche Grundlagen, Kriterien, Begrifflichkeiten und Formen der schriftlichen und bildlichen Dokumentation und Dokumentationsstrukturen, Primär- und Sekundärdokumentation, Einsatz verschiedener Medien zur Darstellung und Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse.
Lernziele	Die Studierenden kennen die fachübergreifenden Prinzipien und fächerübergreifenden Methoden einer wissenschaftlich / methodischen Herangehensweise an restauratorische Problemstellungen. Sie haben Grundkenntnisse über die unterschiedlichen Dokumentationsformen und -techniken erworben und können sie in der Projektarbeit adäquat anwenden.
Zwingende Voraussetzung	Keine Anmeldung erforderlich
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme und benotete schriftliche Arbeit mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der mit Abschluss des 2. Semesters geleisteten Projektarbeit an dem jeweiligen Studiengang
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Studiengangübergreifende Lehrangebote im BA-Studium 2. Semester aller Restaurierungsstudiengänge ja Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2/2,5 ECTS BA Konservierung und Restaurierung (G, O, P, W, N) abk-interdisziplinär / 2 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache

Zielgruppe	Alle Studiengänge der Konservierung und Restaurierung 2. Semester
B.X.1.1.3-V1	Dokumentationstechniken / Fotografische Grundlagen 3 (Sem 2)
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke
Termine	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 18.04.24, Raum: 208 A Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 18.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 19.04.24, Raum: 015 Labor Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 19.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.06.24, Raum: 001 Labor Wandmalereirestaurierung Esslingen - Esslingen 27.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 28.06.24, Raum: 310 Labor Objektrestaurierung Altbau - Altbau 28.06.24
Inhalte	Anwendung von fotografischen Techniken zur Dokumentation in der Restaurierung. Analoge und digitale Kameratechnik, analoge und digitale Bildgebung. Farbmanagement, fotografischer RAW-Workflow; arbeiten im DNG-Format; -16-Bit und High Dynamic Range; Kamera-Standards Metadaten, Aufnahmeformate tif, jpeg, Raw
Lernziele	Die Studierenden kennen die fachübergreifenden Prinzipien und fächerübergreifenden Methoden einer wissenschaftlich / methodischen Herangehensweise an restauratorische Problemstellungen. Sie haben Grundkenntnisse über die unterschiedlichen Dokumentationsformen und -techniken erworben und können sie in der Projektarbeit adäquat anwenden
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Übung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme und benotete schriftliche Arbeit mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der mit Abschluss des 2. Semesters geleisteten Projektarbeit an dem jeweiligen Studiengang
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Alle Studiengänge der Konservierung und Restaurierung
B.X.1.1.4	Dokumentationstechniken / Restaurierung digital
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke
Termine	Wochentag: Montag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.04.24 22.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke
	Wochentag: Montag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.05.24 06.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke
	Wochentag: Montag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.06.24 03.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke
	Wochentag: Montag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.06.24 17.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Dennis Mitschke
	Wochentag: Montag 13:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.24 01.07.24
Inhalte	Einführung in die Kenntnisse, die in der Anfertigung vom Objektfoto zur fertigen Dokumentation sowie Verwaltung der Dateien vonnöten sind. Hierzu gehören auf Grundlage des Moduls fotografische Grundlage B.X.1.1.3, Bildbearbeitung (Farbräume, Farbmanagement), Einbettung von Bilddateien in Dokumente, auch der langfristige Erhalt digitaler Daten und Umgang mit unterschiedlichen Dateiformaten (Erhaltungsstrategien von Dateien, Speichermedien, Speicherorte, Workflow, Benennung von Dateien, Daten- und Ordnerstrukturen, Dateiformate, Metadaten)
Lernziele	Studiengangsübergreifende Lehrangebote im BA-Studium 2. Semester aller Restaurierungsstudiengänge
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Übung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme und benotete schriftliche Arbeit mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der mit Abschluss des 2. Semesters geleisteten Projektarbeit an dem jeweiligen Studiengang
Geöffnet für Hörer*Innen	Nein

**anderer
Studiengänge**

Zielgruppe	Alle Studiengänge der Konservierung und Restaurierung
B.X.1.1.5	Dokumentationstechniken / Zeichnen (optional)
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Christina von Elm
Termine	Wochentag: Montag 13:30 - 16:45 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 15.04.24 bis 08.07.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 15.04.24, 29.04.24, 13.05.24, 27.05.24, 10.06.24, 24.06.24, 08.07.24
Inhalte	Zwei- und dreidimensionale manuell zeichnerische, graphische Darstellungen Gegenständen der Konservierung und Restaurierung, Schadenskartierung
Lernziele	Die Studierenden kennen die fachübergreifenden Prinzipien und fächerübergreifenden Methoden einer wissenschaftlich / methodischen Herangehensweise an restauratorische Problemstellungen. Sie haben Grundkenntnisse über die unterschiedlichen Dokumentationsformen und -techniken erworben und können sie in der Projektarbeit adäquat anwenden.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Empfohlene Voraussetzung	Studiengangsübergreifende Lehrangebote im BA-Studium 2. Semester für Objekt, optional für Gemälde
Lehrmethoden	Vorlesung, Übung.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme und benotete schriftliche Arbeit mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung der mit Abschluss des 2. Semesters geleisteten Projektarbeit an dem jeweiligen Studiengang
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Naturwissenschaften – Alle Restaurierungsstudiengänge

Zielgruppe	Alle Restaurierungsstudiengänge G, O, P, W, M
B.X.2.1.2	Organische Chemie Veranstaltung
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel
Termine	Wochentag: Dienstag 13:30 - 15:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.24 bis 23.07.24, Raum: 001 KWR Pavillon Pavillon - Pavillon 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Aufbauend auf der Vorlesung »Allgemeine und anorganische Chemie« lernen die Studierenden Grundlagen der organischen Chemie. Die Vorlesung führt zunächst die wichtigsten funktionellen Gruppen (Alkane, Alkene, Aromaten, Alkohole etc.) ein und verweist auf deren Reaktivitäten und Toxikologie. Die Studierenden können die chemischen Gruppen in künstlerischen Materialien und Konservierungsmitteln erkennen und dadurch einschätzen, wie diese beispielsweise auf den Eintrag von Säuren und Basen reagieren, oder wie empfindlich sie gegen oxidativen Abbau sind. Anschließend werden die wichtigsten Klassen künstlerischer Materialien (Öle, Wachse, Seifen, Polysaccharide, Cellulose, Celluloseether, Proteine, Harze, Farbstoffe) nach chemischen Klassen und generellen Reaktivitäten geordnet eingeführt, wobei besonders konservatorische Aspekte herausgearbeitet werden und ein allgemeiner Überblick über die Geschichte der Verwendung gegeben wird. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium ergänzt.
Lernziele	Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit einer materialwissenschaftlich begründeten Herangehensweise an restauratorischen Problemstellungen bewusst. Sie kennen die Grundprinzipien der Chemie und können diese in der Analyse von Schadensprozessen und beim Einsatz von Konservierungsmaterialien adäquat anwenden.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Vorlesung, Seminar und praktische Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur
Literatur	Charles Mortimer, Ulrich Müller, Chemie, Thieme Stuttgart 2003 ohn Mills, Raymond White, The Organic Chemistry of Museum Objects, London 1994.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Alle Restaurierungsstudiengänge G, O, P, W, M
B.X.2.1.4	Praktikum Organische Chemie
Veranstaltungsart	Labor, SWS: 1.0, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel, Stephanie Dietz
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel, Stephanie Dietz
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 10.07.24 bis 12.07.24, Raum: 105.7 Labor Chemie Altbau - Altbau 10.07.24, 11.07.24, 12.07.24
Inhalte	Im Praktikum zur Vorlesung Organischen Chemie werden die Inhalte der Vorlesung vertieft und an speziell auf konservierungswissenschaftliche und historische Aspekte des jeweiligen Studiengangs zugeschnittenen Experimenten erläutert. Dabei werden Grundtechniken wie Chromatographie oder Verlackung von Farbstoffen erlernt. Spezielle Experimente zur Konservierungswissenschaft etwa zur Retention von Lösungsmitteln erweitern den behandelten Stoff systematisch und bereiten Studieninhalte in Folgesemestern vor. In allen Experimenten wird ein großer Schwerpunkt auf Sicherheitsaspekte des generellen Umgangs mit organischen Chemikalien gelegt.
Lernziele	Die Studierenden sind sich der Notwendigkeit einer materialwissenschaftlich begründeten Herangehensweise an restauratorischen Problemstellungen bewusst. Sie kennen die Grundprinzipien der Chemie und können diese in der Analyse von Schadensprozessen und beim Einsatz von Konservierungsmaterialien adäquat anwenden.
Zwingende Voraussetzung	Schriftliches Versuchsprotokoll sowie mündliche und praktische Mitarbeit
Lehrmethoden	Vorlesung, Seminar und praktische Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Durchführung und Protokollierung der Versuche, mündliche Mitarbeit im Seminar. Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die SPO.
Literatur	Charles Mortimer, Ulrich Müller, Chemie, Thieme Stuttgart 2003 John Mills, Raymond White, The Organic Chemistry of Museum Objects, London 1994.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Alle Restaurierungsstudiengänge G, O, P, W, M
B.X.2.2.2	Bildgebende Untersuchungsmethoden in der Restaurierung
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel, Stephanie Dietz
Termine	Wochentag: Montag 13:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 15.04.24 bis 15.07.24, Raum: 105.7 Labor Chemie Altbau - Altbau 15.04.24, 29.04.24, 13.05.24, 10.06.24, 15.07.24
Inhalte	In der Vorlesung werden die Studierenden in grundlegende physikalische Aspekte elektromagnetischer Strahlung eingeführt. Es wird das Phänomen Farbe sowohl unter physikalischen als auch unter physiologischen Aspekten verstanden. Untersuchungstechniken im ultravioletten Bereich des Lichtes, Colorometrie, Fluoreszenzmikroskopie, 3D-Methoden (Photogrammetrie, Streifenprojektion, Laserscanning etc.) Thermographie in der Wandmalerei, Infrarotreflektographie, Neutronenautoradiographie und Röntgen werden verstanden und teilweise praktisch erlernt.
Lernziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten bildgebenden Verfahren in der Untersuchung von Kunstwerken, beherrschen die Interpretation der Ergebnisse und können Untersuchungsmethoden teilweise selbstständig anwenden. Sie sind sich Gefahren und Möglichkeiten im Umgang mit Kunststoffen und Lösungsmitteln in der Konservierung bewusst und können die Wirkung von Umweltfaktoren auf Alterungsprozesse einschätzen.
Zwingende Voraussetzung	Modul B.X.2.1, Naturwissenschaften I
Lehrmethoden	Vorlesung und praktische Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Alle Restaurierungsstudiengänge G, O, P, W
B.X.2.2.4	Kunststoffe in der Konservierung
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel
Dozent/-in (durchführend)	Astrid Wollmann
Termine	Wochentag: Montag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.04.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 22.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Astrid Wollmann Wochentag: Montag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.05.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 06.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Astrid Wollmann Wochentag: Montag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.06.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 03.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Astrid Wollmann Wochentag: Montag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.06.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 17.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Astrid Wollmann Wochentag: Montag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.06.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 24.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Astrid Wollmann Wochentag: Montag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 01.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Astrid Wollmann Wochentag: Montag 15:15 - 16:45 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.07.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 08.07.24
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Einblick in Materialkunde und restauratorische Verwendung von Kunststoffen. Das Prinzip von Adhäsion und Kohäsion wird verstanden.
Lernziele	Die Studierenden lernen, die für die jeweiligen konservatorischen und restauratorischen Anwendungen geeigneten Kunststoffe auszuwählen. Themen u. a.: Polyreaktionen, Glasübergangstemperatur, mechanische Eigenschaften, Adhäsion und Kohäsion, Löslichkeit, Alterungsverhalten, Materialprüfung, restauratorische Anforderungen, unterschiedliche Typen und ihre Anwendung. In praktischen Versuchen werden Klebstoffe und Festigungsmittel getestet.

Zwingende Voraussetzung	Modul B.X.2.1, Naturwissenschaften I
Lehrmethoden	Vorlesung und praktische Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Alle Restaurierungsstudiengänge G, O, P, W Tutorium zu VL Organische Chemie für Restauratoren
Veranstaltungsart	Zusatzübung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Dozent/-in (durchführend)	Paula Margarete Weil
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Dozent/-in (durchführend)	Paula Margarete Weil Rhythmus: Raum folgt
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Tutorium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Keine.
Literatur	Charles Mortimer, Ulrich Müller, Chemie, Thieme Stuttgart 2003. John Mills, Raymond White, The Organic Chemistry of Museum Objects, London 1994.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Geisteswissenschaften / Interdisziplinär

Zielgruppe	Alle Studiengänge der Konservierung und Restaurierung B.G.3.3.3, B.O.3.3.3, B.P.3.3.3, B.W.3.3.3, B.NM.3.3.3
	Ethik für Restaurator*innen
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Sigrid Eyb-Green
Termine	Wochentag: Montag 13:00 - 17:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.06.24 10.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Sigrid Eyb-Green
	Wochentag: Montag 13:00 - 17:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.06.24 17.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Sigrid Eyb-Green, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Wibke Neugebauer, Anna von Reden, Andrea Funck, Nadja Wallaszkovits
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 11.07.24 bis 12.07.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 11.07.24, 12.07.24
Inhalte	Unter Heranziehung fachübergreifender internationaler Richtlinien (codes of ethics) werden die Ziele und Herangehensweisen der Restaurierung erarbeitet, vor allem unter Bezugnahme auf eine Projektarbeit bzw. die B.A.-Arbeit im 6. Studiensemester.
Zwingende Voraussetzung	Studierende im 6. Fachsemester in allen Studiengängen der Konservierung und Restaurierung
	Anmeldung erforderlich über Campus.abk oder Ute Woracek
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung eines in dem Seminar diskutierten Projekts
Literatur	Deutscher Museumsbund e.V. mit ICOM-Deutschland: Standards für Museen, Kassel/ Berlin 2006; European Confederation of Conservator-Restorers Organizations: Professional Guidelines II: Code of Ethics, Brüssel 2003; Foundation for the Conservation of Modern Art. Decision-Making Model for the Conservation and Restoration of Modern and Contemporary Art, 1997/99; Barbara Appelbaum: Conservation Treatment Methodology, Amsterdam 2007, S. 86–115; Catherine Sease: Codes of ethics for conservation. International Journal of Cultural Property, 1998, 7(1), 98–115; Viktoria Thaller, Sigrid Eyb-Green, Adrien Hofbauer-Bankó: Erhalten oder nicht erhalten, das ist hier die Frage! Umgang mit neu eingebrachten Materialien von früheren restauratorischen Eingriffen am Beispiel der Restaurierung eines evangelischen Predigtbuches aus dem 17. Jahrhundert. ÖRV Journal 15/2022, S. 30–38; Irene Brückle: Die Werte der Karlsruher Klebebände. Ein Plädoyer für das Imperfekte, Die Karlsruher Piranesi-Klebebände, Kunsthalle Karlsruhe, 2023.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

B.O.3.2.2	Europäisches Kunsthandwerk
Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. habil. Nils Büttner
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. habil. Nils Büttner
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 15:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Die Studierenden erlernen in zwei Semestern die Grundlagen der Archäologie (B.O.3.2.1) und des Europäischen Kunsthandwerks (B.O.3.2.2). Themen nach aktueller Bekanntgabe.
Lernziele	Die Studierenden kennen die wissenschaftliche Arbeitsweise und Methoden der Fachdisziplinen und sind in der Lage die zu restaurierenden Objekte in deren kulturellen Kontext einzuordnen und sich weiterführende Kenntnisse weitgehend selbstständig zu erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Vorlesung/Seminar/Übung (ggf. vor Originalen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Portfolio
Literatur	Wird durch die jeweiligen Referenten vor Beginn des Teilmoduls bekannt gegeben.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	ja Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst Kunstwissenschaften (KW-W3) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Kunstwissenschaften (KW 3, KW-W3, IMG KW-1,-2, -3, -4, -5, -6) / 3 ECTS

Studiengang Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen
B.G.4.6.1	Werkstoffkunde, Kunsttechnologie, Konservierungswissenschaft 6 Grundierung und Vergoldung
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer
Dozent/-in (durchführend)	Wibke Neugebauer
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 10:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.24 bis 22.07.24, Raum: 001 KWR Pavillon Pavillon - Pavillon 15.04.24, 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24, 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24, 22.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Wibke Neugebauer
	Wochentag: Dienstag 09:00 - 10:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.24 bis 23.07.24, Raum: 001 KWR Pavillon Pavillon - Pavillon 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Vermittlung der in der abendländischen Malerei seit den Ägyptern bis in die Neuzeit gebräuchlichen Bindemittel und Füllstoffe für Grundierungen sowie der unterschiedlichen Grundierungstechniken. Werkstoffe und Techniken der Unterzeichnung sowie der Übertragungstechniken der Vorzeichnung auf den Bildträger. Blattmetalle und Metallpulver und ihre Verwendung in der Tafel- und Fassmalerei sowie Applikations- und Verzierungsstechniken (Edelsteinimitationen, Pressbrokat, Gravierung, Pastiglia, Punzierung, Musieren und Florieren, Schwarzlot, Braunschattierung und Lüsterung). Vermittlung der wichtigsten historischen Mal- und Fastechniken.
Lernziele	Die Studierenden verfügen über ein breit gefächertes Wissen über Grundierungs- und Fassungsaufbau sowie Unterzeichnungs- und historische Vergoldungstechniken. Sie können das erlernte Wissen wiedergeben, auf konkrete Objekte anwenden und sich weiteres Wissen selbstständig erarbeiten. Praktische Beispiele in den Teilmodulen Kunsttechnische Übung (B.G.4.6.2) und Konservierungstechnische Übung (B.G.5.6) befähigen die Studierenden zum Transfer des Wissens in die Praxis.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftlich, Klausur
Literatur	Literaturliste im Vorlesungsskript.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Ja (nur als ZuhörerInnen) Architektur (BA/MA) abk- interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung - Alle Studiengänge Kunsttechnologisches und konservierungswissenschaftliches Seminar
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Termine	Wochentag: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24, Raum: 301 Architektenhörsaal Neubau 1 - Neubau 1 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung eines im Zusammenhang mit der Vorlesung (B.G.4.4.1) gestellten Referatsthemas. Gemeinsame Veranstaltung der Bachelor Restaurierungsstudiengänge. Die Studierenden im 6. Semester stellen ihr jeweiliges laufendes Bachelor Projekt den anderen Studierenden vor und schreiben keine Studienarbeit.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Seminar, Selbststudium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat (Dauer 15 Minuten) und benotete schriftliche Arbeit (Umfang max. 15 Seiten) bei gleicher Gewichtung für die Studierenden des 2. und 4. Semesters. Die Studierenden des 6. Semesters geben keine schriftliche Arbeit ab, hier wird nur das Referat benotet. Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen
B.G.4.6.3	Kunsttechnische Übung 6 - Vergoldungsübung
Veranstaltungsart	Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer, Anna von Reden, Dipl.-Rest. Peter Vogel
Dozent/-in (durchführend)	Wibke Neugebauer, Dipl.-Rest. Peter Vogel, Dr. Barbara Springmann
Termine	Wochentag: Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 23.07.24 23.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Wibke Neugebauer, Dipl.-Rest. Peter Vogel, Dr. Barbara Springmann
	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 24.07.24 bis 26.07.24 24.07.24, 25.07.24, 26.07.24
Inhalte	In praktischen Übungen werden praktische Grundlagen zu historischen Vergoldungstechniken und zur Retusche von Metallauflagen vermittelt.
Lernziele	
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Übung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme.
Literatur	Literaturliste im Vorlesungsskript.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen BA
B.G.5.2.1	Projektarbeit 2
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 9.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 24.07.24, Raum: 210 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 25.07.24, Raum: 210 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.04.24 bis 26.07.24, Raum: 210 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 19.04.24, 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	Untersuchung und Durchführung von praktischen Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an ausgewählten Kunstwerken unter Anleitung des Lehrpersonals.
Lernziele	<p>Anhand der Durchführung von praktischen Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an ausgewählten Objekten der jeweiligen Studienrichtung erweitern und vertiefen die Studierenden ihre bereits im Vorpraktikum erworbenen manuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der praktischen Ausführung grundlegender Konservierungs- und Restaurierungseingriffe. Darüber hinaus erlernen sie eine wissenschaftlich- methodische Herangehensweisen beim Untersuchen und Dokumentieren der materiellen Beschaffenheit der Objekte und der angetroffenen Schadensbilder.</p> <p>Gerade in der praktischen Untersuchungs- und Dokumentationsarbeit des materialtechnischen Aufbaus eines Kunstwerkes entwickeln die Studierenden während des BA-Studiums in zunehmendem Maße die Fähigkeit, das in den theoretischen Lehrfächern „Werkstoffkunde, Werkstoffgeschichte und Konservierungstechnik“ vermittelte Basiswissen gezielt zu verstehen und praxisorientiert anzuwenden. Sie erkennen die in einer bestimmten Epoche verwendeten Werkstoffe und Materialkombinationen, deren Bearbeitungsspuren und Alterungserscheinungen. Darüber hinaus werden Besonderheiten am Objekt in ihrer Wichtigkeit erkannt. Letztlich befördert die enge Verzahnung zwischen theoretischen Lehrinhalten und der praktischen Arbeit am Objekt die Fähigkeit, das Materialgefüge und den Erhaltungszustand des zu bearbeitenden Kunstobjekts sowie frühere Eingriffe angemessen und richtig beurteilen und bewerten zu können.</p> <p>Die angestrebten Lernziele lassen sich für die Module B.G.5.1 bis B.G.5.5 wie folgt zusammenfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Kennen lernen der Materialien, Werkzeuge, Arbeitsgeräte und optischen Instrumente des Restaurators o Untersuchung von Objekten bezüglich der Herstellungstechnik, der verwendeten Materialien und Schadensphänomene o Erstellen von Dokumentationen zum materiellen Aufbau, zu Schadensbildern und ausgeführten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen o Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Objekten der jeweiligen Studienrichtung o Kennen lernen von präventiven Maßnahmen der Konservierung (Handling, Aufbewahrung, Ausstellung, Transport, Klimatisierung) <p>Während der insgesamt fünf Teilmodule im BA- Studium (1. bis 5. Semester) erweitern und vertiefen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse und entwickeln ihre manuellen Fähigkeiten weiter, wobei seitens der Studienleitung beabsichtigt ist, dass jeder Studierende im Verlauf des BA- Studiums die für seinen Fachbereich wesentlichen Konservierungs- und Restaurierungstechniken erlernt und unter Aufsicht einübt. Je nach Vorkenntnissen der Studierenden und nach Verfügbarkeit von entsprechenden Objekten kann hier</p>

zum Teil individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Studierenden eingegangen werden. Während sich die Tätigkeitsbereiche Untersuchung des materiellen Aufbaus, der Schadensphänomene und deren Dokumentation bei jedem Einzelprojekt im Laufe des Studiums mehrmals wiederholen, werden gezielt Projektarbeiten ausgesucht und vergeben, die es dem Studierenden im Verlauf der ersten fünf Semester ermöglichen, die wichtigsten Tätigkeitsbereiche bei der Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen kennen zu lernen und einzuüben.

Die Summe der Lernergebnisse ist in den Modulen B.G.5.1 – B.G.5.5 ausschlaggebend, wobei der Zeitpunkt, zu welchem ein bestimmtes, vorgegebenes Lernziel innerhalb eines bestimmten Teilmoduls durch die Studierenden erreicht wird erfahrungsgemäß beliebig sein kann und im Einzelfall mit den Studierenden jeweils individuell zu Semesterbeginn abgesprochen wird.

Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotung des praktischen Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation
Literatur	Individuelle Vergabe von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen BA
B.G.5.4.1	Projektarbeit 4
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 24.07.24, Raum: 208 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 25.07.24, Raum: 208 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.04.24 bis 26.07.24, Raum: 208 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 19.04.24, 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	Untersuchung und Durchführung von praktischen Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an ausgewählten Kunstwerken unter Anleitung des Lehrpersonals.
Lernziele	<p>Anhand der Durchführung von praktischen Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an ausgewählten Objekten der jeweiligen Studienrichtung erweitern und vertiefen die Studierenden ihre bereits im Vorpraktikum erworbenen manuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der praktischen Ausführung grundlegender Konservierungs- und Restaurierungseingriffe. Darüber hinaus erlernen sie eine wissenschaftlich- methodische Herangehensweisen beim Untersuchen und Dokumentieren der materiellen Beschaffenheit der Objekte und der angetroffenen Schadensbilder.</p> <p>Gerade in der praktischen Untersuchungs- und Dokumentationsarbeit des materialtechnischen Aufbaus eines Kunstwerkes entwickeln die Studierenden während des BA-Studiums in zunehmendem Maße die Fähigkeit, das in den theoretischen Lehrfächern „Werkstoffkunde, Werkstoffgeschichte und Konservierungstechnik“ vermittelte Basiswissen gezielt zu verstehen und praxisorientiert anzuwenden. Sie erkennen die in einer bestimmten Epoche verwendeten Werkstoffe und Materialkombinationen, deren Bearbeitungsspuren und Alterungserscheinungen. Darüber hinaus werden Besonderheiten am Objekt in ihrer Wichtigkeit erkannt. Letztlich befördert die enge Verzahnung zwischen theoretischen Lehrinhalten und der praktischen Arbeit am Objekt die Fähigkeit, das Materialgefüge und den Erhaltungszustand des zu bearbeitenden Kunstobjekts sowie frühere Eingriffe angemessen und richtig beurteilen und bewerten zu können.</p> <p>Die angestrebten Lernziele lassen sich für die Module B.G.5.1 bis B.G.5.5 wie folgt zusammenfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Kennen lernen der Materialien, Werkzeuge, Arbeitsgeräte und optischen Instrumente des Restaurators o Untersuchung von Objekten bezüglich der Herstellungstechnik, der verwendeten Materialien und Schadensphänomene o Erstellen von Dokumentationen zum materiellen Aufbau, zu Schadensbildern und ausgeführten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen o Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Objekten der jeweiligen Studienrichtung o Kennen lernen von präventiven Maßnahmen der Konservierung (Handling, Aufbewahrung, Ausstellung, Transport, Klimatisierung) <p>Während der insgesamt fünf Teilmodule im BA- Studium (1. bis 5. Semester) erweitern und vertiefen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse und entwickeln ihre manuellen Fähigkeiten weiter, wobei seitens der Studienleitung beabsichtigt ist, dass jeder Studierende im Verlauf des BA- Studiums die für seinen Fachbereich wesentlichen Konservierungs- und Restaurierungstechniken erlernt und unter Aufsicht einübt. Je nach Vorkenntnissen der Studierenden und nach Verfügbarkeit von entsprechenden Objekten kann hier</p>

zum Teil individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Studierenden eingegangen werden. Während sich die Tätigkeitsbereiche Untersuchung des materiellen Aufbaus, der Schadensphänomene und deren Dokumentation bei jedem Einzelprojekt im Laufe des Studiums mehrmals wiederholen, werden gezielt Projektarbeiten ausgesucht und vergeben, die es dem Studierenden im Verlauf der ersten fünf Semester ermöglichen, die wichtigsten Tätigkeitsbereiche bei der Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen kennen zu lernen und einzuüben.

Die Summe der Lernergebnisse ist in den Modulen B.G.5.1 – B.G.5.5 ausschlaggebend, wobei der Zeitpunkt, zu welchem ein bestimmtes, vorgegebenes Lernziel innerhalb eines bestimmten Teilmoduls durch die Studierenden erreicht wird erfahrungsgemäß beliebig sein kann und im Einzelfall mit den Studierenden jeweils individuell zu Semesterbeginn abgesprochen wird.

Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotung des praktischen Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation
Literatur	Individuelle Angabe von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen BA
B.G.5.5.3	Konservierungstechnische Übung 6 - Kittung
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Dozent/-in (durchführend)	Lydia Schmidt
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 29.07.24 bis 02.08.24 29.07.24, 30.07.24, 31.07.24, 01.08.24, 02.08.24
Inhalte	Praktische Grundlagen für die Kittung von Grundierungs-, Fassung- und Malschichten: Materialien und Techniken. Kennenlernen der Verarbeitungseigenschaften der wichtigsten Kittungsmaterialien und Erprobung ihrer Eignung für unterschiedliche Untergründe (starre, flexible Bildträger).
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Praktische Arbeit am Objekt unter Anleitung des Lehrpersonals (Projektarbeit), Übung, Selbststudium.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme
Literatur	Individuelle Empfehlung von Fachliteratur
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen BA
B.G.7.1.1	Bachelorarbeit / Projektarbeit 6
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 11.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 24.07.24, Raum: 309 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 25.07.24, Raum: 309 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.04.24 bis 26.07.24, Raum: 309 Labor Gemälderestaurierung Altbau - Altbau 19.04.24, 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	Untersuchung und Durchführung von praktischen Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an ausgewählten Kunstwerken unter Anleitung des Lehrpersonals.
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen und können die im Bachelor Studium erworbenen, fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden und Techniken für die Untersuchung, Dokumentation sowie Planung von grundlegenden konservatorischen und restauratorischen Eingriffen unter Anleitung und Aufsicht von Diplom-Restauratoren bzw. Restauratoren M.A. anwenden. Weiter können sie Fragestellungen sowohl im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Disziplinen (Naturwissenschaft, Denkmalpflege, Kunstwissenschaft, ...) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Weiter können die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpublikum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiterführung des Studiums im Master notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den Bachelor-Studiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§ 22).
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotung des praktischen Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation
Literatur	Die Literatur wird vom Kandidaten zu seinem Einzelthema als Teil seiner wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen BA
B.G.7.1.2	Bachelorarbeit Kolloquium
Veranstaltungsart	Kolloquium, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Dozent/-in (durchführend)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Der Fortschritt sowie die wissenschaftlichen und praktischen Ergebnisse der Bachelor Arbeit werden innerhalb des Kolloquiums mit den Lehrenden und den anderen Studierenden präsentiert und diskutiert.
Lernziele	
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den Bachelor-Studiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§ 22).
Lehrmethoden	Kolloquium, Selbststudium.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme
Literatur	Die Literatur wird vom Kandidaten zu seinem Einzelthema als Teil seiner wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen BA
B.G.7.1.3	Bachelor-Abschlussprüfung
Veranstaltungsart	interne Veranstaltung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Dozent/-in (durchführend)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Der thematisch Schwerpunkt der Prüfung wird mit den PrüferInnen abgesprochen.
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen und können die im Bachelor Studium erworbenen, fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden und Techniken für die Untersuchung, Dokumentation sowie Planung von grundlegenden konservatorischen und restauratorischen Eingriffen unter Anleitung und Aufsicht von Diplom-Restauratoren bzw. Restauratoren M.A. anwenden. Weiter können sie Fragestellungen sowohl im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Disziplinen (Naturwissenschaft, Denkmalpflege, Kunstwissenschaft, ...) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Weiter können die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpublikum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiterführung des Studiums im Master notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Abschluss des Bachelor Studiums (B.A.), Voraussetzung für den Master Studiengang Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen.
Lehrmethoden	Projektarbeit, Kolloquium, Selbststudium.
Zu erbringende Prüfungsleistung	30 min. mündliche Prüfung.
Literatur	Die Literatur wird vom Kandidaten zu seinem Einzelthema als Teil seiner wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

MA Gemälderestaurierung

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA
M.G.8.1	Projektarbeit 1
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 18.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Dozent/-in (durchführend)	Dipl.-Rest. Peter Vogel
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt um weitergehende Kompetenzen erwerben zu können. Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn gemeinsam zwischen Studierenden und Lehrenden erarbeitet und schriftlich fixiert. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept wird durch die Studierenden in Werkstattgesprächen vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden. Bewertet werden die Ergebnisse der praktischen Arbeit, die Dokumentation sowie die Vorstellung des eigenen Projektes und die Diskussionsführung während des Werkstattgesprächs.
Lernziele	Die Studierenden können weitgehend selbstständig Kunstobjekte aus dem Bereich Gemälde und gefasste Skulpturen untersuchen, dokumentieren und nach systematisch-wissenschaftlichen Kriterien und modernen berufsethischen Gesichtspunkten innerhalb eines zeitlich begrenzten Rahmens konservieren und restaurieren.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung über die Studiengangsleitung
Lehrmethoden	Selbstständige Untersuchung, Konservierung und Restaurierung eines Staffeleigemäldes oder einer Skulptur mit begleitender Dokumentation.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung erstreckt sich kontinuierlich über die Laufzeit des gesamten Moduls.
Literatur	Literatur wird bezogen auf das Objekt/die Aufgabenstellung vom Studierenden selbstständig zusammengestellt.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA
M.G.8.2	Projektarbeit 2
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 18.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Wibke Neugebauer, Anna von Reden
Dozent/-in (durchführend)	Dipl.-Rest. Peter Vogel
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt um weitergehende Kompetenzen erwerben zu können. Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn gemeinsam zwischen Studierenden und Lehrenden erarbeitet und schriftlich fixiert. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept wird durch die Studierenden in Werkstattgesprächen vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden. Bewertet werden die Ergebnisse der praktischen Arbeit, die Dokumentation sowie die Vorstellung des eigenen Projektes und die Diskussionsführung während des Werkstattgesprächs.
Lernziele	Die Studierenden können weitgehend selbstständig Kunstobjekte aus dem Bereich Gemälde und gefasste Skulpturen untersuchen, dokumentieren und nach systematisch-wissenschaftlichen Kriterien und modernen berufsethischen Gesichtspunkten innerhalb eines zeitlich begrenzten Rahmens konservieren und restaurieren.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung über die Studiengangsleitung
Lehrmethoden	Selbstständige Untersuchung, Konservierung und Restaurierung eines Staffeleigemäldes oder einer Skulptur mit begleitender Dokumentation.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung erstreckt sich kontinuierlich über die Laufzeit des gesamten Moduls.
Literatur	Literatur wird bezogen auf das Objekt/die Aufgabenstellung vom Studierenden selbstständig zusammengestellt.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA
M.G.8.3.	Projektarbeit 3
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dipl.-Rest. Peter Vogel, Anna von Reden, Wibke Neugebauer
Dozent/-in (durchführend)	Dipl.-Rest. Peter Vogel
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt um weitergehende Kompetenzen erwerben zu können. Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn gemeinsam zwischen Studierenden und Lehrenden erarbeitet und schriftlich fixiert. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept wird durch die Studierenden in Werkstattgesprächen vorgestellt und zur Diskussion gestellt. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden. Bewertet werden die Ergebnisse der praktischen Arbeit, die Dokumentation sowie die Vorstellung des eigenen Projektes und die Diskussionsführung während des Werkstattgesprächs.
Lernziele	Die Studierenden können weitgehend selbstständig Kunstobjekte aus dem Bereich Gemälde und gefasste Skulpturen untersuchen, dokumentieren und nach systematisch-wissenschaftlichen Kriterien und modernen berufsethischen Gesichtspunkten innerhalb eines zeitlich begrenzten Rahmens konservieren und restaurieren.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung über die Studiengangsleitung
Lehrmethoden	Selbstständige Untersuchung, Konservierung und Restaurierung eines Staffeleigemäldes oder einer Skulptur mit begleitender Dokumentation.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Prüfungsleistung erstreckt sich kontinuierlich über die Laufzeit des gesamten Moduls.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA
M.G.10.1.1	Semesterarbeit
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 7.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer, Anna von Reden, Dipl.-Rest. Peter Vogel
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Semesterarbeit kann Themen im Bereich der Kunstwissenschaft, der Kunsttechnologie sowie der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften oder der Naturwissenschaften umfassen. Neben der wissenschaftlichen Aufbereitung des Wissensstands zu einem bestimmten Thema der Konservierung und Restaurierung (Literaturrecherche), können auch kleinere Versuchsreihen und ihre wissenschaftliche Auswertung und Beurteilung Thema einer Semesterarbeit sein.
Lernziele	Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit dem Vorgehen bei der wissenschaftlichen Erarbeitung eines Themas aus den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung. Die Studierenden erhalten ein Thema aus dem Bereich offener Forschungsfragen. Sie können diese unter Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Betreuung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse strukturiert darlegen. Die Semesterarbeit stellt eine Vorstufe der späteren Masterarbeit dar.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung zur Teilnahme: Schriftlich bei Studiengangsleiterinnen
Empfohlene Voraussetzung	Inhalte des Bachelor- und Master-Studiums der Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen
Lehrmethoden	Schriftliche Arbeit und Teilnahme am Kolloquium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftliche Arbeit
Literatur	Die Literatur wird zum jeweiligen Einzelthema selbstständig recherchiert und ist Teilbereich der Bewertung und Benotung der Semesterarbeit.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA
M.G.10.1.2	Semesterarbeit-Kolloquium
Veranstaltungsart	Kolloquium, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Dipl.-Rest. Peter Vogel
Dozent/-in (durchführend)	Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Dipl.-Rest. Peter Vogel
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Kolloquium zur schriftliche Arbeit
Lernziele	Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit dem Vorgehen bei der wissenschaftlichen Erarbeitung eines Themas aus den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung. Die Studierenden erhalten ein Thema aus dem Bereich offener Forschungsfragen. Sie können diese unter Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Betreuung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse strukturiert darlegen. Die Semesterarbeit stellt eine Vorstufe der späteren Masterarbeit dar.
Lehrmethoden	Kolloquium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme am Kolloquium
Literatur	Die Literatur wird zum jeweiligen Einzelthema selbstständig recherchiert und ist Teilbereich der Bewertung und Benotung der Semesterarbeit.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA
M.G.11.1.1	Masterarbeit
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 29.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Dipl.-Rest. Peter Vogel
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Masterarbeit kann Themen im Bereich der Kunstwissenschaft, der Kunsttechnologie sowie der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften oder der Naturwissenschaften umfassen. Die Kandidatin erarbeitet zum Termin der Themenausgabe ein schriftliches Konzept in Absprache mit der Erstbetreuerin (voraussichtlicher Inhalt und Forschungsfragen, Gliederungsentwurf und Terminplan)
Lernziele	Die AbsolventInnen kennen das Vorgehen der wissenschaftlichen Erarbeitung eines neuen Themas aus den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung. Sie können wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf konkrete Problem- und Fragestellungen in der Theorie und Praxis anwenden. Die Absolventen können offene Forschungsfragen identifizieren und formulieren. Sie können diese unter Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse kritisch überprüfen und strukturiert darlegen. Sie wissen um die gesellschaftliche Relevanz ihres Faches und können sowohl gegenüber Fachleuten als auch Fachfremden ihre Arbeitsergebnisse in den verschiedenen Präsentationsformen vorstellen, erklären und vertreten. Die Masterarbeit befähigt zu einer selbstständigen Tätigkeit im Berufsbild Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen, qualifiziert zum Höheren Dienst im öffentlichen Bereich sowie für eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikationsphase.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung zur Teilnahme: Schriftlich bei Studiengangsleiterinnen
Lehrmethoden	Schriftliche Arbeit und Teilnahme am Kolloquium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftliche Arbeit
Literatur	Die Literatur wird vom Kandidaten zu seinem Einzelthema als Teil seiner wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA
M.G.11.1.2	Masterarbeit-Kolloquium
Veranstaltungsart	Kolloquium, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Dipl.-Rest. Peter Vogel
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Kolloquium zur schriftliche Arbeit
Lernziele	Die AbsolventInnen kennen das Vorgehen der wissenschaftlichen Erarbeitung eines neuen Themas aus den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung. Sie können wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf konkrete Problem- und Fragestellungen in der Theorie und Praxis anwenden. Die Absolventen können offene Forschungsfragen identifizieren und formulieren. Sie können diese unter Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse kritisch überprüfen und strukturiert darlegen. Sie wissen um die gesellschaftliche Relevanz ihres Faches und können sowohl gegenüber Fachleuten als auch Fachfremden ihre Arbeitsergebnisse in den verschiedenen Präsentationsformen vorstellen, erklären und vertreten. Die Masterarbeit befähigt zu einer selbstständigen Tätigkeit im Berufsbild Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen, qualifiziert zum Höheren Dienst im öffentlichen Bereich sowie für eine weiterführende wissenschaftliche Qualifikationsphase.
Lehrmethoden	Kolloquium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme am Kolloquium
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Studiengang Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten

B.O.3.2.2	Europäisches Kunsthandwerk
Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. habil. Nils Büttner
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. habil. Nils Büttner
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 15:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Die Studierenden erlernen in zwei Semestern die Grundlagen der Archäologie (B.O.3.2.1) und des Europäischen Kunsthandwerks (B.O.3.2.2). Themen nach aktueller Bekanntgabe.
Lernziele	Die Studierenden kennen die wissenschaftliche Arbeitsweise und Methoden der Fachdisziplinen und sind in der Lage die zu restaurierenden Objekte in deren kulturellen Kontext einzuordnen und sich weiterführende Kenntnisse weitgehend selbstständig zu erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Vorlesung/Seminar/Übung (ggf. vor Originalen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Portfolio
Literatur	Wird durch die jeweiligen Referenten vor Beginn des Teilmoduls bekannt gegeben.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	ja Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst Kunstwissenschaften (KW-W3) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Kunstwissenschaften (KW 3, KW-W3, IMG KW-1,-2, -3, -4, -5, -6) / 3 ECTS

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A.
B.O.4.6.1	Werkstoffkunde Silikate (Glas, Keramik, Porzellan, Gips)
Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Fischer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 10:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.24 bis 03.06.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 15.04.24, 22.04.24, 29.04.24, 06.05.24, 13.05.24, 27.05.24, 03.06.24
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer Wochentag: Dienstag 09:00 - 10:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.24 bis 28.05.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24
Dozent/-in (durchführend)	Katja Franziska Siebel Wochentag: Montag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 10.06.24 bis 22.07.24, Raum: 004 BWS 01 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 10.06.24, 17.06.24, 24.06.24, 01.07.24, 08.07.24, 15.07.24, 22.07.24
Inhalte	Die Studierenden kennen die wesentlichen materialkundlichen, kulturhistorischen und konservierungstechnischen Gegebenheiten des Gebrauchs silikatischer Werkstoffe, können diese auf konkrete Objekte anwenden und sich weiteres Wissen weitgehend selbstständig erarbeiten. Vermittelt werden Rohstoffe, Herstellung, Strukturen, Zusammensetzung und Eigenschaften von folgenden silikatischen Werkstoffen: Glas: <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturabhängigkeit der Viskosität • Farben und Trübung, Verarbeitung • Verwitterung Keramik / Porzellan: <ul style="list-style-type: none"> • Tonminerale und deren Aufbereitung • Magerung • Vorgänge beim Brennen, • Entsalzung Gesteine: <ul style="list-style-type: none"> • Magmatite, Metamorphite, Sedimentite, Schmucksteine
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen materialkundlichen, kulturhistorischen und konservierungstechnischen Gegebenheiten des Gebrauchs silikatischer Werkstoffe, können diese auf konkrete Objekte anwenden und sich weiteres Wissen weitgehend selbstständig erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung, Seminar und praktische Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (Dauer max. 90 Minuten). Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die SPO.
Literatur	S. Davison, Conservation and Restoration of Glass, London 2003, S. Koob, Conservation and Care of Glass Objects, London 2006

**Geöffnet für
Hörer*Innen
anderer
Studiengänge**

nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung - Alle Studiengänge Kunsttechnologisches und konservierungswissenschaftliches Seminar
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Termine	Wochentag: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24, Raum: 301 Architektenhörsaal Neubau 1 - Neubau 1 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung eines im Zusammenhang mit der Vorlesung (B.G.4.4.1) gestellten Referatsthemas. Gemeinsame Veranstaltung der Bachelor Restaurierungsstudiengänge. Die Studierenden im 6. Semester stellen ihr jeweiliges laufendes Bachelor Projekt den anderen Studierenden vor und schreiben keine Studienarbeit.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Seminar, Selbststudium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat (Dauer 15 Minuten) und benotete schriftliche Arbeit (Umfang max. 15 Seiten) bei gleicher Gewichtung für die Studierenden des 2. und 4. Semesters. Die Studierenden des 6. Semesters geben keine schriftliche Arbeit ab, hier wird nur das Referat benotet. Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A.
B.O.4.6.3	Methoden und Techniken der Konservierung 6
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Fischer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer, Birgit Schwahn
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	<p>In einem Seminar mit prakt. Übungen wird Grundlagenwissen vermittelt, um an Glasobjekten Untersuchungen durchzuführen, Konservierungskonzepte zu erstellen und Konservierungsmethoden zu verstehen und umzusetzen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchen von Schadensphänomenen • Reinigen und Trocknen archaologischer Gläser • Konsolidieren • Auswahl von Klebstoffen • Ergänzungsmethoden • Präventive Maßnahmen
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen materialkundlichen, kulturhistorischen und konservierungstechnischen Gegebenheiten des Gebrauchs silikatischer Werkstoffe, können diese auf konkrete Objekte anwenden und sich weiteres Wissen weitgehend selbstständig erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung, Seminar und praktische Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme
Literatur	S. Davison, Conservation and Restoration of Glass, London 2003, S. Koob, Conservation and Care of Glass Objects, London 2006
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A.
B.O.5.2.1	Projektarbeit 2 - Glas
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 9.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Fischer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer, Birgit Schwahn
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 24.07.24, Raum: 409 Labor Objektrestaurierung Altbau - Altbau 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer, Birgit Schwahn
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 25.07.24, Raum: 409 Labor Objektrestaurierung Altbau - Altbau 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer, Birgit Schwahn
	Wochentag: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.04.24 bis 26.07.24, Raum: 409 Labor Objektrestaurierung Altbau - Altbau 19.04.24, 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24
Inhalte	Praktische Umsetzung von Konservierungsprojekten an Objekten aus Glas. bei denen die Vorbereitung und Ausführung der Teilaufgaben von den Lehrenden unterstützt wird. Inhalte: Untersuchung, schriftliche, zeichnerische und fotografische Dokumentation des Erhaltungszustandes, Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts, Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation.
Lernziele	Anhand der Durchführung von praktischen Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten des Studiengangs erweitern und vertiefen die Studierenden ihre manuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der praktischen Ausführung grundlegender Konservierungs- und Restaurierungseingriffe. Die Objekte werden unter didaktischen Gesichtspunkten ausgewählt. Darüber hinaus erlernen die Studierenden eine wissenschaftlich-methodische Herangehensweise beim Untersuchen und Dokumentieren der materiellen Beschaffenheit der Objekte und der angetroffenen Schadensbilder. Die Arbeiten am Objekt stehen unter intensiver Betreuung und orientieren sich an konkreten Aufgaben aus der Praxis. Hierbei wird darauf geachtet, dass während des Studiums verschiedene Objektgruppen und unterschiedliche Problemstellungen bewältigt werden. Die gleichzeitige Vergabe von Arbeiten ähnlicher Problemstellung aus der gleichen Materialgruppe an alle BA- Studierenden soll die Kommunikation untereinander und die Arbeit im Team fördern und einüben. In der praktischen Untersuchungs- und Dokumentationsarbeit des materialtechnischen Aufbaus von Kulturgütern entwickeln die Studierenden während des BA-Studiums in zunehmendem Maße die Fähigkeit, das in den Modulen „Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und Konservierungstechnik“ vermittelte Basiswissen gezielt praxisorientiert anzuwenden. Sie erkennen die in einer bestimmten Epoche verwendeten Werkstoffe und Materialkombinationen, deren Bearbeitungsspuren und Alterungserscheinungen. Darüber hinaus werden Besonderheiten am Objekt in ihrer Wichtigkeit erkannt. Letztlich befördert die enge Verzahnung zwischen theoretischen Lehrinhalten und der praktischen Arbeit am Objekt die Fähigkeit, das Materialgefüge und den Erhaltungszustand des zu bearbeitenden Kunstobjekts sowie frühere Eingriffe angemessen und richtig beurteilen und bewerten zu können. Die angestrebten Lernziele lassen sich für die Module B.5.1 bis B.5.6 wie folgt zusammenfassen:

- Kennenlernen der Materialien, Werkzeuge, Arbeitsgeräte und optischen Instrumente des Restaurators
- Untersuchung von Objekten bezüglich der Herstellungstechnik, der verwendeten Materialien und Schadensphänomene
- Erstellen von Dokumentationen zum materiellen Aufbau, zu Schadensbildern und ausgeführten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen
- Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Objekten der jeweiligen Studienrichtung
- Kennenlernen von präventiven Maßnahmen der Konservierung (Handling, Aufbewahrung, Ausstellung, Transport, Klimatisierung)

Während der insgesamt sechs Teilmodule im BA- Studium erweitern und vertiefen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse und entwickeln ihre manuellen Fähigkeiten weiter, wobei seitens der Studienleitung beabsichtigt ist, dass jeder Studierende im Verlauf des BA- Studiums die für seinen Fachbereich wesentlichen Konservierungs- und Restaurierungstechniken erlernt und unter Aufsicht einübt. Je nach Vorkenntnissen der Studierenden und nach Verfügbarkeit von entsprechenden Objekten kann hier zum Teil individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Studierenden eingegangen werden. Während sich die Tätigkeitsbereiche Untersuchung des materiellen Aufbaus, der Schadensphänomene und deren Dokumentation bei jedem Einzelprojekt im Laufe des Studiums mehrmals wiederholen, werden gezielt Projektarbeiten ausgesucht und vergeben, die es dem Studierenden im Verlauf der ersten fünf bzw. sechs Semester ermöglichen, die wichtigsten Tätigkeitsbereiche bei der Konservierung und Restaurierung von Objekten kennen zu lernen und einzuüben. Die im Modulhandbuch aufgeführte 6. Projektarbeit ist gleichzusetzen mit der Bachelorarbeit im Sommersemester und wird dementsprechend zur Abschlussarbeit ausgeweitet. Je nach Jahrgang können dies demnach Bachelorarbeiten zu modernen Materialien (B.O.5.2), tierischen Materialien (B.O.5.4) oder dem Material Glas (B.O.5.6) sein.

Die Studierenden können Objekte aus oder mit modernen Materialien dokumentieren und unter Anleitung konservieren und restaurieren. Die Teamfähigkeit wird über Projektarbeiten entwickelt.

Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Praktikum unter Anleitung des Lehrpersonals, Seminar mit Übungen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftl. Dokumentation Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die SPO.
Literatur	S. Davison, Conservation and Restoration of Glass, London 2003, S. Koob, Conservation and Care of Glass Objects, London 2006
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A.
B.O.5.4.1	Projektarbeit 4 - Glas
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 9.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Fischer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer, Birgit Schwahn
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24, Raum: 413 Objektrestaurierung Altbau - Altbau 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer, Birgit Schwahn
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24, Raum: 413 Objektrestaurierung Altbau - Altbau 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Andrea Fischer, Birgit Schwahn
	Wochentag: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24, Raum: 413 Objektrestaurierung Altbau - Altbau 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24
Inhalte	Praktische Umsetzung von Konservierungsprojekten an kunsthandwerklichen Lederobjekten und/oder Objekten aus Schildpatt, Horn, Elfenbein etc., bei denen die Vorbereitung und Ausführung der Teilaufgaben von den Lehrenden unterstützt wird. Inhalte: Untersuchung, schriftliche, zeichnerische und fotografische Dokumentation des Erhaltungszustandes, Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts, Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation.
Lernziele	Anhand der Durchführung von praktischen Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen an Objekten des Studiengangs erweitern und vertiefen die Studierenden ihre manuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der praktischen Ausführung grundlegender Konservierungs- und Restaurierungseingriffe. Die Objekte werden unter didaktischen Gesichtspunkten ausgewählt. Darüber hinaus erlernen die Studierenden eine wissenschaftlich-methodische Herangehensweise beim Untersuchen und Dokumentieren der materiellen Beschaffenheit der Objekte und der angetroffenen Schadensbilder. Die Arbeiten am Objekt stehen unter intensiver Betreuung und orientieren sich an konkreten Aufgaben aus der Praxis. Hierbei wird darauf geachtet, dass während des Studiums verschiedene Objektgruppen und unterschiedliche Problemstellungen bewältigt werden. Die gleichzeitige Vergabe von Arbeiten ähnlicher Problemstellung aus der gleichen Materialgruppe an alle BA- Studierenden soll die Kommunikation untereinander und die Arbeit im Team fördern und einüben. In der praktischen Untersuchungs- und Dokumentationsarbeit des materialtechnischen Aufbaus von Kulturgütern entwickeln die Studierenden während des BA-Studiums in zunehmendem Maße die Fähigkeit, das in den Modulen „Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und Konservierungstechnik“ vermittelte Basiswissen gezielt praxisorientiert anzuwenden. Sie erkennen die in einer bestimmten Epoche verwendeten Werkstoffe und Materialkombinationen, deren Bearbeitungsspuren und Alterungserscheinungen. Darüber hinaus werden Besonderheiten am Objekt in ihrer Wichtigkeit erkannt. Letztlich befördert die enge Verzahnung zwischen theoretischen Lehrinhalten und der praktischen Arbeit am Objekt die Fähigkeit, das Materialgefüge und den Erhaltungszustand des zu bearbeitenden Kunstobjekts sowie frühere Eingriffe angemessen und richtig beurteilen und bewerten zu können.

Die angestrebten Lernziele lassen sich für die Module B.5.1 bis B.5.6 wie folgt zusammenfassen:

- Kennenlernen der Materialien, Werkzeuge, Arbeitsgeräte und optischen Instrumente des Restaurators
- Untersuchung von Objekten bezüglich der Herstellungstechnik, der verwendeten Materialien und Schadensphänomene
- Erstellen von Dokumentationen zum materiellen Aufbau, zu Schadensbildern und ausgeführten Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen
- Durchführung von Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten an Objekten der jeweiligen Studienrichtung
- Kennenlernen von präventiven Maßnahmen der Konservierung (Handling, Aufbewahrung, Ausstellung, Transport, Klimatisierung)

Während der insgesamt sechs Teilmodule im BA- Studium erweitern und vertiefen die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse und entwickeln ihre manuellen Fähigkeiten weiter, wobei seitens der Studienleitung beabsichtigt ist, dass jeder Studierende im Verlauf des BA- Studiums die für seinen Fachbereich wesentlichen Konservierungs- und Restaurierungstechniken erlernt und unter Aufsicht einübt. Je nach Vorkenntnissen der Studierenden und nach Verfügbarkeit von entsprechenden Objekten kann hier zum Teil individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Studierenden eingegangen werden. Während sich die Tätigkeitsbereiche Untersuchung des materiellen Aufbaus, der Schadensphänomene und deren Dokumentation bei jedem Einzelprojekt im Laufe des Studiums mehrmals wiederholen, werden gezielt Projektarbeiten ausgesucht und vergeben, die es dem Studierenden im Verlauf der ersten fünf bzw. sechs Semester ermöglichen, die wichtigsten Tätigkeitsbereiche bei der Konservierung und Restaurierung von Objekten kennen zu lernen und einzuüben. Die im Modulhandbuch aufgeführte 6. Projektarbeit ist gleichzusetzen mit der Bachelorarbeit im Sommersemester und wird dementsprechend zur Abschlussarbeit ausgeweitet. Je nach Jahrgang können dies demnach Bachelorarbeiten zu modernen Materialien (B.O.5.2), tierischen Materialien (B.O.5.4) oder dem Material Glas (B.O.5.6) sein.

Die Studierenden können Objekte aus oder mit tierischen Materialien dokumentieren und unter Anleitung konservieren und restaurieren. Die Teamfähigkeit wird über Projektarbeiten entwickelt.

Zwingende Voraussetzung

Keine

Lehrmethoden

Praktikum unter Anleitung des Lehrpersonals, Seminar mit Übungen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftl. Dokumentation Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die SPO.

Literatur

S. Davison, Conservation and Restoration of Glass, London 2003,
S. Koob, Conservation and Care of Glass Objects, London 2006

Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge

nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A. B.O.5.6.2 Workshop 6 - Abformung
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Fischer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Jorun Ruppel
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 17.04.24 bis 19.04.24 17.04.24, 18.04.24, 19.04.24
Inhalte	In einem Seminar mit praktischen Übungen werden anhand ausgewählter Objekte die Abformung und die Herstellung von Kopien in der Objektrestaurierung geübt. Der technische Stand moderner Methoden zur virtuellen Erstellung von Formen (Laserscannen, CT, Photogrammetrie etc.) und von Replikaten daraus (Stereolithographie, 3D-Printer etc.) wird erläutert.
Lehrmethoden	Workshop
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A.
B.O.7.1.1	Bachelor-Arbeit (= Projektarbeit 6) Glas
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 11.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Dozent/-in (durchführend)	Birgit Schwahn, Andrea Fischer
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Birgit Schwahn, Andrea Fischer
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Birgit Schwahn, Andrea Fischer
	Wochentag: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24
Inhalte	Praktische Umsetzung eines Konservierungsprojekts an einem Objekt einer im Studium noch nicht behandelten Materialgruppe, bei dem die Vorbereitung und Ausführung der Teilaufgaben von den Lehrenden unterstützt wird. Inhalt: Untersuchung, schriftliche, zeichnerische und fotografische Dokumentation des Erhaltungszustandes, Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts, Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation (= BA-Arbeit).
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten und können die im BA-Studium erworbenen, fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden und Techniken für die Untersuchung, Dokumentation sowie die Planung von grundlegenden konservatorischen und restauratorischen Eingriffen unter Anleitung und Aufsicht einer Diplom-Restauratorin bzw. Restauratorin M.A. anwenden. Weiter können sie Fragestellungen im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Wissenschaften (Naturwissenschaft, Denkmalpflege, Kunstwissenschaft etc.) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Weiter können die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpublikum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiterführung des Studiums im Master notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den Bachelor-Studiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§22).
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	BA-Arbeit. Alles Weitere regelt die SPO (§23) der Konservierung und Restaurierung von Kunst und Kulturgut.
Literatur	S. Davison, Conservation and Restoration of Glass, London 2003, S. Koob, Conservation and Care of Glass Objects, London 2006
Geöffnet für Hörer*Innen	nein

**anderer
Studiengänge**

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten B.A.
B.O.7.1.2	Bachelor-Abschlussprüfung
Veranstaltungsart	Kolloquium, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Die Abschlussprüfung findet in Form einer mündlichen Prüfung statt.
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten und können die im BA-Studium erworbenen, fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden und Techniken für die Untersuchung, Dokumentation sowie die Planung von grundlegenden konservatorischen und restauratorischen Eingriffen unter Anleitung und Aufsicht einer Diplom-Restauratorin bzw. Restauratorin M.A. anwenden. Weiter können sie Fragestellungen im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Wissenschaften (Naturwissenschaft, Denkmalpflege, Kunstwissenschaft etc.) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Weiter können die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpublikum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiterführung des Studiums im Master notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den Bachelor-Studiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§22).
Lehrmethoden	mündliche Prüfung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (Dauer 30 Minuten). Alles Weitere regelt die SPO (§23) der Konservierung und Restaurierung von Kunst und Kulturgut.
Literatur	Die Literatur wird vom Kandidaten zu seinem Einzelthema als Teil seiner wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

MA Objektrestaurierung

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten M.A.
M.O.8.1	Projektarbeit 1
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt, um weitergehende Kompetenzen erwerben zu können. Sie unterscheiden sich in der Themenstellung. Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn durch ein zu erarbeitendes Exposé umrissen. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept wird durch die Studierenden vorgestellt und verteidigt. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden.
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Dokumentation (benotete schriftliche Arbeit)
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten M.A.
M.O.8.2	Projektarbeit 2
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt, um weitergehende Kompetenzen erwerben zu können. Sie unterscheiden sich in der Themenstellung. Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn durch ein zu erarbeitendes Exposé umrissen. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept wird durch die Studierenden vorgestellt und verteidigt. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden.
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Dokumentation (benotete schriftliche Arbeit)
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten M.A.
M.O.8.3	Projektarbeit 3
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt, um weitergehende Kompetenzen erwerben zu können. Sie unterscheiden sich in der Themenstellung. Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn durch ein zu erarbeitendes Exposé umrissen. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzept wird durch die Studierenden vorgestellt und verteidigt. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden.
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Dokumentation (benotete schriftliche Arbeit)
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten M.A.
M.O.10.1	Semesterarbeit
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Themen können aus dem Gesamtgebiet der Objektrestaurierung einschließlich seiner Nachbarwissenschaften entstammen (Konservierung, Restaurierung, Herstellungstechnik, kultureller Objektkontext, Materialwissenschaften). Sie werden im Benehmen mit den Studierenden festgelegt. Neben der Erfassung des Wissensstands zu einem bestimmten Thema der Konservierung und Restaurierung (Literaturrecherche) können auch kleinere Versuchsreihen und deren wissenschaftliche Auswertung und Beurteilung Thema einer Semesterarbeit sein. Die Semesterarbeit stellt eine Vorstufe zur späteren Masterarbeit dar.
Lehrmethoden	Semesterarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Semesterarbeit (benotete schriftliche Arbeit)
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten M.A.
M.O.11.1.1	Masterarbeit
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Masterarbeit kann Themen im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Naturwissenschaften und der allgemeinen Kunstwissenschaften beinhalten. Der Kandidat erarbeitet zur Themenausgabe ein schriftliches Konzept (voraussichtlicher Inhalt, Gliederung und Terminplan).
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Masterarbeit (benotete schriftliche Arbeit) und Präsentation der Ergebnisse
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten M.A.
M.O.11.1.2	Masterarbeit-Kolloquium
Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck, Andrea Fischer
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Kolloquium zur schriftliche Arbeit
Qualifikationsziel	Teilnahme am Kolloquium
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Studiengang Konservierung und Restaurierung von Kunst auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.4.2.2	Eisengallustinte. Herstellung, Alterung, Behandlung
Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ute Henniges, Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Historie der Eisengallustinten, ihrer Herstellung und Identifikation mit Fokus auf Entwicklung der Behandlungskonzepte bis zum heutigen Tag und deren Bewertung. Chemische Reaktionsmechanismen, Untersuchungsmethoden, Behandlungsmethoden.
Lernziele	Die Studierenden kennen historische Farbstoffe, Methoden der Klassifizierung, Unterscheidung und Identifizierung, sowie die konservierungstechnischen Anforderungen von Farbstoffen auf Papier und Pergament. Sie können Verarbeitungs- und Schadensformen erkennen, beschreiben und interpretieren. Sie kennen Grundsätze der Erhaltung und Sicherung von Farbstoffen im Objektzusammenhang. Sie können das Wissen auf konkrete Objekte anwenden und sich weiteres Wissen weitgehend selbstständig erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Einzeltermine nach Absprache zu Semesterbeginn
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	mündlich
Literatur	Banik, G., Weber, H. (Hrsg.), Tintenfraßschäden und ihre Behandlung, Kohlhammer, Stuttgart, 1999.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
B.P.4.4.1	Reinigen: Prinzipien, Methoden, Ziel
Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Irene Brückle
Termine	Wochentag: Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Formen der Schädigung durch Oberflächenverschmutzung, Kaschierungen, Klebebander, Montierungen. Prinzipien und Methoden der Behandlung durch Oberflächenreinigung, Kompressen, Enzyme, Lösungsmittel, deren ganzflächige und lokale Anwendung auf unterschiedlichen Substraten. Prinzipien, Funktion und Anwendung oxidativer und reduzierender Bleichmethoden.
Lernziele	Die Studierenden kennen einschlägige Schadensformen (Oberflächenschmutz, historische Klebstoffe, Selbstklebebander, lokale und ganzflächige Verklebungen). Sie kennen Prinzipien und Methoden der Reinigung, Anwendung von Kompressen, Lösungsmitteln, Enzymen und verstehen die Funktion entsprechender Werkzeuge. Sie kennen die wesentlichen Prinzipien der Bleichmethoden. Sie können die Ziele und Risiken von Reinigungs- und Bleichengriffen bewerten, können Tests zum Einsatz von Behandlungen ausführen, können dieses Wissen auf konkrete Objekte anwenden und sich weiteres Wissen weitgehend selbstständig erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	mündlich
Literatur	Österreichischer Restauratorenverband (Hg.). Schmutz–Zeitdokument oder Schadensbild? Mitteilungen des ÖRV, 2000. M. Noehles Die Kunst des Radierens. PapierRestaurierung, 3, 1 (2002): 22–28. D. H. Norris. Surface cleaning of damaged photographic materials; current practice and concerns. In: Care of photographic moving image & sound collections, Leigh: Institute of Paper Conservation, 1998: 96-101. Bleichen: Themenhefte Restaurator 30, 4 (2009) und 33, 3 (2012). I. Schwarz, A. Blüher, G. Banik, E. Thobois, K.-H. Maurer. Developing a ready- for-use pad to locally Remove Starch with Enzymes. Restaurator 20, 3/4 (1999): 225–244.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
B.P.4.4.2	Chemie der Bleichverfahren
Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ute Henniges, Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
Termine	Wochentag: Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Oxidative und reduzierende Bleichverfahren, deren Entwicklung und Wirksamkeit mit Hinblick auf Nutzen und Risiken für die Erhaltung von Papier.
Lernziele	Die Studierenden kennen einschlägige Schadensformen (Oberflächenschmutz, historische Klebstoffe, Selbstklebebänder, lokale und ganzflächige Verklebungen). Sie kennen Prinzipien und Methoden der Reinigung, Anwendung von Kompressen, Lösungsmitteln, Enzymen und verstehen die Funktion entsprechender Werkzeuge. Sie kennen die wesentlichen Prinzipien der Bleichmethoden. Sie können die Ziele und Risiken von Reinigungs- und Bleicheingriffen bewerten, können Tests zum Einsatz von Behandlungen ausführen, können dieses Wissen auf konkrete Objekte anwenden und sich weiteres Wissen weitgehend selbstständig erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	mündlich
Literatur	Osterreichischer Restauratorenverband (Hg.). Schmutz-Zeitdokument oder Schadensbild? Mitteilungen des ÖRV, 2000. M. Noehles Die Kunst des Radierens. PapierRestaurierung, 3, 1 (2002): 22–28. D. H. Norris. Surface cleaning of damaged photographic materials; current practice and concerns. In: Care of photographic moving image & sound collections, Leigh: Institute of Paper Conservation, 1998: 96-101. Bleichen: Themenhefte Restaurator 30, 4 (2009) und 33, 3 (2012). I. Schwarz, A. Blüher, G. Banik, E. Thobois, K.-H. Maurer. Developing a ready- for-use pad to locally Remove Starch with Enzymes. Restaurator 20, 3/4 (1999): 225–244.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung - Alle Studiengänge Kunsttechnologisches und konservierungswissenschaftliches Seminar
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Termine	Wochentag: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24, Raum: 301 Architektenhörsaal Neubau 1 - Neubau 1 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung eines im Zusammenhang mit der Vorlesung (B.G.4.4.1) gestellten Referatsthemas. Gemeinsame Veranstaltung der Bachelor Restaurierungsstudiengänge. Die Studierenden im 6. Semester stellen ihr jeweiliges laufendes Bachelor Projekt den anderen Studierenden vor und schreiben keine Studienarbeit.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Seminar, Selbststudium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat (Dauer 15 Minuten) und benotete schriftliche Arbeit (Umfang max. 15 Seiten) bei gleicher Gewichtung für die Studierenden des 2. und 4. Semesters. Die Studierenden des 6. Semesters geben keine schriftliche Arbeit ab, hier wird nur das Referat benotet. Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
B.P.4.6.5	Bestandserhaltung in Archiven
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Enke Huhsmann
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 12.06.24 bis 14.06.24 12.06.24, 13.06.24, 14.06.24
Inhalte	Aufgabenbereiche in der Erhaltung von Archivgut im Sammlungskontext unter Berücksichtigung wesentlicher Stationen einschließlich Eingang, Sichtung, Sicherung, Lagerung, Entsäuerung, Nutzung, Klimatisierung, Leihverkehr sowie restauratorische Eingriffe.
Lernziele	Die Studierenden kennen die Ziele und Prinzipien der Bestandserhaltung sowie wesentliche Erhaltungsmaßnahmen einschließlich Sicherung, Montierung, Verpackung, Lagerung, Handhabung, Klimatisierung und Präsentation am Einzelobjekt und im Sammlungsverbund, können dieses Wissen auf konkrete Objekte und Objektgruppen anwenden, und sich weiteres Wissen weitgehend selbstständig erarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Literatur	H. Weber. Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken. Herausforderung und Chancen, Stuttgart, 1997. T. Padfield. The interaction of water vapour with paper in small spaces, Nov. 24, 2006, 17 S., J. Ashley-Smith, N. Umney, D. Ford. Let's be honest. Realistic environmental parameters for loaned objects. In: Preventive Conservation, Practice, Theory and Research, IIC, 1994, 28-31. M. Strebel. Passive climate control. How air conditioning in storage rooms on archives, libraries and museums can be replaced with passive systems. Journal of Paper Conservation, 2012, 13, 4: 22-34. J. Ashley-Smith, A. Derbyshire, B. Pretzel. The continuing development of a practical lighting policy for works of art on paper and other object types at the Victoria and Albert Museum. In: Preprints, ICOM Committee for Conservation, 2002, Vol. 1, 3-8. K. M. Colby. A suggested exhibition policy for works of art on paper", Conservation News, Journal of the International Institute for Conservation-GC, 17 (1992): 3-11. A. Schieweck. Airborne Pollutants in Museum Showcases, Dissertation 2009. J. M. Kosek, C. Angelo. Conservation Mounting for Prints and Drawings: a Manual based on Current Practice at the British Museum. London, 2004. Information und Dokumentation – Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken, Berlin, 2019.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.5.2.1	Projektarbeit 2: Archivgut
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ute Henniges, Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24, Raum: 010 Labor Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24, Raum: 010 Labor Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
	Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24, Raum: 010 Labor Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24
Inhalte	Grundlegende Restaurierungsmaßnahmen am Objekt unter kontinuierlicher und individueller Betreuung. Bearbeitung einer für alle Studierenden gleichartigen Gruppe von Objekten mit typischen Schädigungen (Archivalien). Schwerpunkte sind: Handhabung und Aufbewahrung des Objekts mit Eisengallustintenschäden, schriftliche Protokollierung und fotografische Dokumentation, Einführung in grundlegende Restaurierungstechniken einschließlich Phytatbehandlung und flächiger Sicherung, Handhabung von Hilfsmaterialien und Werkzeugen.
Lernziele	Studierende kennen wesentliche Bestandteile eines Restaurierungsprojekts in Orientierung an der späteren Berufspraxis: in einer Objektgattung verwendete Werkstoffe, Materialkombinationen und Alterungserscheinungen verknüpft mit dem theoretischen Basiswissen aus den Lehrfächern „Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und Konservierungstechnik“. Sie kennen Bestandsaufnahme und Untersuchung, Bestandteile einer Dokumentation sowie Entwicklung einer Zielsetzung für die Restaurierung. Sie verstehen die Konzipierung restauratorischer Eingriffe unter Berücksichtigung von deren Nutzen und Risiken. Sie können wesentliche Schritte wichtiger restauratorischer Maßnahmen wie Fe ³ -Prüfung, Phytatbehandlung, Entsäuerung und Sicherung umsetzen. Sie haben Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit relevanten Materialien, Werkzeugen und Arbeitsgeräten, auch anhand von Übungen, erworben. Sie können präventive Konservierungsmaßnahmen (Handhabung, Verpackung, Lagerung) einbringen. Sie können ihre Arbeit mündlich darstellen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Projektarbeit (Konservierung und Restaurierung von Kulturgut)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Praktisch (Qualität der Durchführung und der fotografischen Dokumentation)
Literatur	Individuelle Vergabe von Fachliteratur entsprechend der Objektgattung, der Konservierungs- und Restaurierungsproblematik bzw. dem behandelten Thema.

**Geöffnet für
Hörer*Innen
anderer
Studiengänge**

Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.5.2.2	Konservierungstechnik 2
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ute Henniges, Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Einführung in grundlegende Techniken in Zusammenhang mit Projektarbeiten mit Schwerpunkt Phytatbehandlung und Herstellung einer Schutzverpackung für Archivgut.
Lernziele	Studierende kennen wesentliche Bestandteile eines Restaurierungsprojekts in Orientierung an der späteren Berufspraxis: in einer Objektgattung verwendete Werkstoffe, Materialkombinationen und Alterungserscheinungen verknüpft mit dem theoretischen Basiswissen aus den Lehrfächern „Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und Konservierungstechnik“. Sie kennen Bestandsaufnahme und Untersuchung, Bestandteile einer Dokumentation sowie Entwicklung einer Zielsetzung für die Restaurierung. Sie verstehen die Konzipierung restauratorischer Eingriffe unter Berücksichtigung von deren Nutzen und Risiken. Sie können wesentliche Schritte wichtiger restauratorischer Maßnahmen wie Fe ³ -Prüfung, Phytatbehandlung, Entsäuerung und Sicherung umsetzen. Sie haben Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit relevanten Materialien, Werkzeugen und Arbeitsgeräten, auch anhand von Übungen, erworben. Sie können präventive Konservierungsmaßnahmen (Handhabung, Verpackung, Lagerung) einbringen. Sie können ihre Arbeit mündlich darstellen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Übung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Literatur	Individuelle Vergabe von Fachliteratur entsprechend der Objektgattung, der Konservierungs- und Restaurierungsproblematik bzw. dem behandelten Thema.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
B.P.5.3.3	Buchrestaurierung 1
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Barbara Hassel
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 03.07.24 bis 05.07.24, Raum: 003 Seminarraum Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 03.07.24, 04.07.24, 05.07.24
Inhalte	Entwicklung des europäischen Bucheinbandes anhand der bekannten Buchstrukturen. Erläuterung konservatorischer Anforderungen anhand der Anfertigung eines Musters des gotischen Holzdeckelbands mit gestepptem Kapital und Kreuzstich oder einfachem Kapital nach historischen Vorgaben.
Lernziele	Studierende kennen wesentliche Bestandteile eines Restaurierungsprojekts in Orientierung an der späteren Berufspraxis: in einer Objektgattung verwendete Werkstoffe, Materialkombinationen und Alterungserscheinungen verknüpft mit dem theoretischen Basiswissen aus den Lehrfächern „Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und Konservierungstechnik“. Sie kennen Bestandsaufnahme und Untersuchung, Bestandteile einer Dokumentation sowie Entwicklung einer Zielsetzung für die Restaurierung. Sie verstehen die Konzipierung restauratorischer Eingriffe unter Berücksichtigung von deren Nutzen und Risiken. Sie können wesentliche Restaurierungsschritte von Leder und Pergament an Büchern, Sicherung von Buchdeckeln und –einbänden umsetzen. Sie haben Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit relevanten Materialien, Werkzeugen und Arbeitsgeräten, auch anhand von Übungen, erworben. Sie verstehen relevante präventive Konservierungsmaßnahmen und können diese (Handhabung, Verpackung, Lagerung) einbringen. Sie können ihre Arbeit mündlich darstellen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Literatur	Individuelle Vergabe von Fachliteratur entsprechend der Objektgattung, der Konservierungs- und Restaurierungsproblematik bzw. dem behandelten Thema.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.5.4.1	Projektarbeit 4: Pergament
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ute Henniges, Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 24.07.24, Raum: 015 Labor Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 25.07.24, Raum: 015 Labor Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges
	Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.04.24 bis 26.07.24, Raum: 003 Labor Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 19.04.24, 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24
Inhalte	Grundlegende Restaurierungsmaßnahmen am Objekt unter kontinuierlicher und individueller Betreuung. Bearbeitung von Pergament innerhalb einer gleichartigen Gruppe von Objekten mit typischen Schädigungen (Urkunde). Schwerpunkte sind: Handhabung und Aufbewahrung des Objekts, schriftliche Protokollierung und fotografische Dokumentation, Einführung in grundlegende Restaurierungstechniken wie Festigen, Oberflächenreinigung, Planlegen, Sichern, Risssschließen.
Lernziele	Studierende kennen wesentliche Bestandteile eines Restaurierungsprojekts in Orientierung an der späteren Berufspraxis: in einer Objektgattung verwendete Werkstoffe, Materialkombinationen und Alterungserscheinungen verknüpft mit dem theoretischen Basiswissen aus den Lehrfächern „Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und Konservierungstechnik“. Sie kennen Bestandsaufnahme und Untersuchung, Bestandteile einer Dokumentation sowie Entwicklung einer Zielsetzung für die Restaurierung. Sie verstehen die Konzipierung restauratorischer Eingriffe unter Berücksichtigung von deren Nutzen und Risiken. Sie kennen die wesentlichen Maßnahmen in der Konservierung von Pergamentobjekten. Sie haben objektspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit relevanten Materialien, Werkzeugen und Arbeitsgeräten, auch anhand von Übungen, erworben. Sie können grundlegende Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten am Objekt sowie präventive Maßnahmen der Konservierung (Handhabung, Verpackung, Lagerung) durchführen. Sie können ihre Arbeit mündlich darstellen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Projektarbeit (Konservierung und Restaurierung von Kulturgut)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Praktisch (Durchführung und Umsetzung), schriftlich (Dokumentation)
Literatur	Individuelle Vergabe von Fachliteratur entsprechend der Objektgattung, der Konservierungs- und Restaurierungsproblematik bzw. dem behandelten Thema.
Geöffnet für Hörer*Innen	Nein

**anderer
Studiengänge**

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.5.5.4	Konservierungstechnik 6
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ute Henniges, Irene Brückle
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges, Irene Brückle
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Einführung in grundlegende Techniken in Zusammenhang mit Projektarbeiten mit den Schwerpunkten Festigen von fragilen Farbmittelschichten.
Lernziele	Studierende kennen wesentliche Bestandteile eines Restaurierungsprojekts in Orientierung an der späteren Berufspraxis: in einer Objektgattung verwendete Werkstoffe, Materialkombinationen und Alterungserscheinungen verknüpft mit dem theoretischen Basiswissen aus den Lehrfächern „Kunsttechnologie, Werkstoffkunde und Konservierungstechnik“. Sie kennen Bestandsaufnahme und Untersuchung, Bestandteile einer Dokumentation sowie Entwicklung einer Zielsetzung für die Restaurierung. Sie verstehen die Konzipierung restauratorischer Eingriffe unter Berücksichtigung von deren Nutzen und Risiken. Sie können grundlegende restauratorische Maßnahmen an einem Objekt umsetzen. Sie haben objektspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit relevanten Materialien, Werkzeugen und Arbeitsgeräten, auch anhand von Übungen, erworben. Sie kennen relevante Methoden in Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten am Objekt und der präventiven Konservierung (Handhabung, Verpackung, Lagerung). Sie können ihre Arbeit mündlich darstellen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Literatur	Individuelle Vergabe von Fachliteratur entsprechend der Objektgattung, der Konservierungs- und Restaurierungsproblematik bzw. dem behandelten Thema.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.6.1.1	abk interdisziplinär 1
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 2.0
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Studierenden lernen Themen und Methoden anderer Fachgruppen kennen und können diese in ihre eigenen Arbeiten individuell integrieren, z.B. Papierherstellung per Hand, Drucktechniken o.ä. Nach Vereinbarung; Darüber hinaus sind geöffnete Module der anderen Fachgruppen in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen (VLV) der Fachgruppen Kunst, Architektur und Design online auf der Homepage der ABK Stuttgart abrufbar.
Lernziele	Die Studierenden kennen Methoden und Werkstoffverarbeitungstechniken, aus den anderen abk– Fachgruppen. Sie vernetzen sich selbstständig innerhalb der Akademie und können ihre methodischen Ansätze und Erkenntnisse in ihren fachlichen Arbeitsbereich integrieren.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	z.B.: Seminar, Vorlesung, Übung, Exkursion, etc. (s. Studienangebot der anderen Fachgruppen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Bewertung unterliegt den jeweils in den Vorlesungsverzeichnissen angekündigten Prüfungsleistungen. Die Studierenden sind frei in der Wahl der Module. Die erworbenen CP werden im Studiengang als Studienleistung anerkannt. Die zu erwerbenden 6 CP können auch durch ein, zwei oder drei Teilmodule erbracht werden.
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur entsprechend dem Vorlesungsverzeichnis der anderen abk– Fachgruppen.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Ja

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.6.1.2	abk interdisziplinär 2
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 2.0
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Studierenden lernen Themen und Methoden anderer Fachgruppen kennen und können diese in ihre eigenen Arbeiten individuell integrieren, z.B. Papierherstellung per Hand, Drucktechniken o.ä. Nach Vereinbarung; Darüber hinaus sind geöffnete Module der anderen Fachgruppen in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen (VLV) der Fachgruppen Kunst, Architektur und Design online auf der Homepage der ABK Stuttgart abrufbar.
Lernziele	Die Studierenden kennen Methoden und Werkstoffverarbeitungstechniken, aus den anderen abk– Fachgruppen. Sie vernetzen sich selbstständig innerhalb der Akademie und können ihre methodischen Ansätze und Erkenntnisse in ihren fachlichen Arbeitsbereich integrieren.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	z.B.: Seminar, Vorlesung, Übung, Exkursion, etc. (s. Studienangebot der anderen Fachgruppen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Bewertung unterliegt den jeweils in den Vorlesungsverzeichnissen angekündigten Prüfungsleistungen. Die Studierenden sind frei in der Wahl der Module. Die erworbenen CP werden im Studiengang als Studienleistung anerkannt. Die zu erwerbenden 6 CP können auch durch ein, zwei oder drei Teilmodule erbracht werden.
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur entsprechend dem Vorlesungsverzeichnis der anderen abk– Fachgruppen.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Ja

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.6.1.3	abk interdisziplinär 3
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 2.0
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Studierenden lernen Themen und Methoden anderer Fachgruppen kennen und können diese in ihre eigenen Arbeiten individuell integrieren, z.B. Papierherstellung per Hand, Drucktechniken o.ä. Nach Vereinbarung; Darüber hinaus sind geöffnete Module der anderen Fachgruppen in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen (VLV) der Fachgruppen Kunst, Architektur und Design online auf der Homepage der ABK Stuttgart abrufbar.
Lernziele	Die Studierenden kennen Methoden und Werkstoffverarbeitungstechniken, aus den anderen abk– Fachgruppen. Sie vernetzen sich selbstständig innerhalb der Akademie und können ihre methodischen Ansätze und Erkenntnisse in ihren fachlichen Arbeitsbereich integrieren.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	z.B.: Seminar, Vorlesung, Übung, Exkursion, etc. (s. Studienangebot der anderen Fachgruppen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Bewertung unterliegt den jeweils in den Vorlesungsverzeichnissen angekündigten Prüfungsleistungen. Die Studierenden sind frei in der Wahl der Module. Die erworbenen CP werden im Studiengang als Studienleistung anerkannt. Die zu erwerbenden 6 CP können auch durch ein, zwei oder drei Teilmodule erbracht werden.
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur entsprechend dem Vorlesungsverzeichnis der anderen abk– Fachgruppen.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Ja

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.7.1	Pflichtpraktikum
Veranstaltungsart	Praktikum, ECTS: 15.0
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Während insgesamt 11,5 Wochen der vorlesungsfreien Zeit im B.A.-Studium arbeiten die Studierenden bei freier Einteilung dieser Zeit und freier Auswahl von verschiedenen, externen Restaurierungsateliers bzw. -werkstätten in vielfältigen restauratorischen Aufgabenfeldern und an unterschiedlichen Problemstellungen.
Lernziele	Die Studierenden kennen die Arbeitsgegebenheiten in institutionellen oder privatwirtschaftlichen, nationalen oder internationalen Restaurierungsateliers und -werkstätten, wissen um deren unterschiedliche Aufgabenstellungen und Methoden und können Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen unter Anleitung in vorgegebenen Zeiten umsetzen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	externes Praktikum
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bestätigung durch die Praktikumsstelle
Literatur	wird entsprechend der Arbeitskontexts und der Aufgaben durch die BetreuerInnen vergeben.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.8.1.1	Bachelor-Arbeit / Projektarbeit 6
Veranstaltungsart	Projekt, ECTS: 12.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle, Ute Henniges
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Praktische Umsetzung eines Konservierungsprojekts an einem Objekt oder einer mit einem Objekt verbundenen restauratorischen Untersuchung zu einer ausgewählten Aufgabenstellung, bei dem die Vorbereitung und Ausführung der Teilaufgaben von den Lehrenden unterstützt wird. Inhalte: Untersuchung, Dokumentation, Erstellung eines Projektkonzepts, Durchführung der Maßnahmen und Versuche sowie eine schriftliche Arbeit auf Basis der Projektdokumentation (= BA-Arbeit) sowie einer einseitigen bebilderten Zusammenfassung der Projektergebnisse als Poster.
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut und besitzen die Fähigkeit, fachspezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken unter An-leitung und Aufsicht von Diplom-RestauratorInnen bzw. RestauratorInnen M.A. anzu-wenden. Sie können Fragestellungen im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Wissenschaften (Naturwissenschaft, Kunstwissenschaft, Denkmal-pflege, etc.) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Sie können ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpubli-kum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiter-führung des Studiums im Master notw. Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den BachelorStudiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§ 22).
Lehrmethoden	Projektarbeit, Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
Literatur	Die Literatur wird als Bestandteil der Leistung weitgehend eigenständig erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, BA
B.P.8.1.2	Bachelor-Abschlussprüfung
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle, Ute Henniges
Dozent/-in (durchführend)	Irene Brückle, Ute Henniges
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Verteidigung der wissenschaftlichen und praktischen Ergebnisse der B.A.-Arbeit innerhalb einer Präsentation mit den Lehrenden und den anderen Studierenden.
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut und besitzen die Fähigkeit, fachspezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken unter Anleitung und Aufsicht von Diplom-RestauratorInnen bzw. RestauratorInnen M.A. anzuwenden. Sie können Fragestellungen im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Wissenschaften (Naturwissenschaft, Kunstwissenschaft, Denkmalpflege, etc.) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Sie können ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpublikum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiterführung des Studiums im Master notw. Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den BachelorStudiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§ 22).
Lehrmethoden	Prüfung
Zu erbringende Prüfungsleistung	mündlich
Literatur	Die Literatur wird als Bestandteil der Leistung weitgehend eigenständig erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

MA Papierrestaurierung

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, MA
M.P.8.2	Projektarbeit Projekt
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle, Ute Henniges
Dozent/-in (durchführend)	Ute Henniges, Irene Brückle
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die individuellen Projektarbeiten werden entsprechend ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen nach Verfügbarkeit und unter Berücksichtigung der gewünschten Spezialisierung der Studierenden ausgewählt. Studierende werden hierbei mit dem Ziel der Vertiefung ihrer Kompetenzen beraten. Art und Umfang der Projektarbeit werden in einem Restaurierungsplan umrissen. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt weitgehend selbständig durch die Studierenden. Die Studierenden entwickeln ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept und präsentieren zur Diskussion. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden.
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	praktisch
Literatur	Die Literatur wird von M.A.-KandidatInnen zu jeweiligen Einzelthema als Teil der wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, MA
M.P.10.1.1	Semesterarbeit Seminar
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle, Ute Henniges
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Semesterarbeit kann Themen im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften oder der Naturwissenschaften umfassen. Neben der wissenschaftlichen Aufbereitung des Wissensstands zu einem bestimmten Thema der Konservierung und Restaurierung (Literaturrecherche) können auch kleinere Versuchsreihen und deren wissenschaftliche Auswertung und Beurteilung Thema einer Semesterarbeit sein.
Lehrmethoden	Einzelbetreuung nach Absprache
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftlich
Literatur	Die Literatur wird von M.A.-KandidatInnen zu jeweiligen Einzelthema als Teil der wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, MA
M.P.11.1	Masterarbeit Projekt
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle, Ute Henniges
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Masterarbeit kann Themen im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften, der Naturwissenschaften und der allgemeinen Kunstwissenschaften beinhalten. KandidatInnen erarbeiten zum Termin der Themenausgabe ein schriftliches Konzept (voraussichtlicher Inhalt, Gliederung und Terminplan).
Lehrmethoden	Einzelberatung und Kolloquium mit Masterstudierenden
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftlich
Literatur	Die Literatur wird von M.A.-KandidatInnen zu jeweiligen Einzelthema als Teil der wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

**Studiengang Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche
und Steinpolychromie**

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.4.6.1	Kunsttechnologie, Werkstoffkunde, Konservierungstechnik VI
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 4.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Roland Lenz
Termine	Wochentag: Dienstag 09:00 - 12:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24, Raum: 002 Wandmalerei restaurierung Esslingen - Esslingen 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Die im Modul B.W.4.5 kennengelernten anorganischen Bindemittel werden durch die im 19. Jahrhundert aufkommenden hoch hydraulischen Bindemittel ergänzt. Dazuzählen: <ul style="list-style-type: none"> • Romanzement • Portlandzement • Sorelzement Neben den spezifischen Abbindeprozessen wird auf Alterung und Schadensformen eingegangen. Hierbei wird neben der Korrosion von Armierungen die Problematik von hoch alkalischen Baustoffen in Verbindung mit rein karbonatischen und sulfatischen Bindemitteln behandelt. Auf Grundlage der Darstellung der historischen Mörteltechniken werden die gängigen Methoden der Mörtelanalytik in Übungen praktisch durchgeführt. • Untersuchung am Mörtelanschiff und Mörteldünnschliff • Bestimmung des Kalkgehalts von Kalkmörteln • Bestimmung der Zuschläge und Kornverteilung (Siebanalyse)
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen hydraulischen Bindemittel seit dem 19. Jh. sowie ihre verschiedenen Zusammensetzungen und Verwendungszwecke. Sie können diese an konkreten Objekten erkennen, Mörteltechniken erkennen und benennen sowie weiteres Wissen eigenständig erarbeiten. Praktische Beispiele im Teilmodul Kunst- und Konservierungstechnik befähigen die Studierenden zum Transfer des Wissens in die Praxis.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftlich, Klausur
Literatur	Literaturliste im Vorlesungsskript
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Ja

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung - Alle Studiengänge Kunsttechnologisches und konservierungswissenschaftliches Seminar
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Termine	Wochentag: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24, Raum: 301 Architektenhörsaal Neubau 1 - Neubau 1 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung eines im Zusammenhang mit der Vorlesung (B.G.4.4.1) gestellten Referatsthemas. Gemeinsame Veranstaltung der Bachelor Restaurierungsstudiengänge. Die Studierenden im 6. Semester stellen ihr jeweiliges laufendes Bachelor Projekt den anderen Studierenden vor und schreiben keine Studienarbeit.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Seminar, Selbststudium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat (Dauer 15 Minuten) und benotete schriftliche Arbeit (Umfang max. 15 Seiten) bei gleicher Gewichtung für die Studierenden des 2. und 4. Semesters. Die Studierenden des 6. Semesters geben keine schriftliche Arbeit ab, hier wird nur das Referat benotet. Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.5.2.1	Projektarbeit II
Veranstaltungsart	Projekt, SWS: 10.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	<p>An Objekten aus dem Bereich Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie werden die für die Ausbildungsstufe relevanten Methoden der Bestands-, Zustands- und Schadenserfassung durchgeführt. Weiter werden einfache Konservierungs- und Restaurierungsaufgaben am Objekt durchgeführt und dokumentiert. Die Projektarbeit erfolgt in der Regel als Gruppenarbeit. Die unterrichteten Methoden umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestands-, Zustands- und Schadenserfassung • Zeichnerische und fotografische Dokumentation • Katalogisieren und hierarchisieren von Befunden • Manuelle und digitale Kartierung • Erstellung von einfachen Plan- und Kartierungsunterlagen • Strategien der Probenentnahme und -aufbereitung <p>Die Ergebnisse der Projektarbeit werden innerhalb des Studiengangs und den an der Projektarbeit beteiligten externen Personen vorgestellt.</p>
Lernziele	Die Studierenden können an ausgewählten Objekten (Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie) die relevanten Befunde dokumentieren und grundlegende konservatorische und restauratorische Arbeiten unter Anleitung durchführen. Die Gruppenarbeit fördert die Teamfähigkeit der Studierenden.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.5.4.1	Projektarbeit IV
Veranstaltungsart	Projekt, SWS: 8,0, ECTS: 10,0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	<p>Schwerpunkt dieses Moduls bilden die verschiedenen Methoden zur Entwicklung und Überprüfung von konservatorischen und restauratorischen Verfahrenstechniken im Bereich Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie. Die grundlegenden Problemstellungen an Objekten werden dabei theoretisch besprochen und praktisch an Probereihen getestet. Hierbei können Schwerpunkte auf folgende Problemstellungen gelegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefügefestigung • Hinterfüllung • Malschichtfestigung • Extraktionsaufgaben (Abnahme von oberflächlichen Schmutzauflagerungen, Salzminderung) • Bindemittelkombinationen • Materialtests (Wassertransport u. -aufnahme, Dichte, Malschichtveränderungen, ...)
Lernziele	Die Studierenden können an ausgewählten Objekten (Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie) anhand von Untersuchungsergebnissen weitestgehend selbstständig grundlegende konservatorische und restauratorische Problemstellungen erkennen und diese in einer Probereihe selbstständig lösen. Entscheidungen bei der Auswahl von Konservierungs- und Restaurierungsmaterialien können für die gängigen Konservierungs- und Restaurierungsmethoden für Träger- und Malschichtprobleme getroffen werden.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Praktische Arbeit am Objekt unter Anleitung des Lehrpersonals
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation
Literatur	individuelle Angabe von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.5.5.3	Herstellung und Verarbeitung von Kalk
Veranstaltungsart	Exkursionen, SWS: 1.0, ECTS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz
Dozent/-in (durchführend)	Christian Köllner, Prof. Roland Lenz
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 19.06.24 bis 21.06.24 19.06.24, 20.06.24, 21.06.24
Inhalte	Im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim lernen die Studierenden die Herstellungsprozesse von gebranntem Kalk und dessen weitere Aufbereitung als Mörtelbindemittel kennen.
Lernziele	Die Studierenden können an ausgewählten Objekten (Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie) Untersuchungs- und Dokumentationsarbeiten selbständig durchführen und in ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept umsetzen. Die Überprüfung des jeweiligen Konservierungs- und Restaurierungskonzepts in Musterarbeiten wird unter Anleitung durchgeführt. Mit Abschluss dieses Semesters sind die Studierenden für die Durchführung der BA-Arbeit im 6. Semester vorbereitet.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Exkursion mit praktischen Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.5.5.4	Kunst- und Konservierungstechnik 6
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Restaurierungsgeschichte, Schadensbilder, Übungen zu Abnahme- und Konservierungsmethoden Maltechnik moderner Wandmalerei und deren Konservierung
Lernziele	Die Studierenden können an ausgewählten Objekten (Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie) Untersuchungs- und Dokumentationsarbeiten selbständig durchführen und in ein Konservierungs- und Restaurierungskonzept umsetzen. Die Überprüfung des jeweiligen Konservierungs- und Restaurierungskonzepts in Musterarbeiten wird unter Anleitung durchgeführt. Mit Abschluss dieses Semesters sind die Studierenden für die Durchführung der BA-Arbeit im 6. Semester vorbereitet.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar mit praktischen Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.6.1.1	abk-interdisziplinär 1****
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Wahlpflichtmodul – in den anderen Fachgruppen der ABK Stuttgart Die geöffneten Module der anderen Fachgruppen sind in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen (VLV) der Fachgruppen Kunst, Architektur und Design online auf der Homepage der ABK Stuttgart abrufbar: (http://www.abk-stuttgart.de/vorlesungsverzeichnis.html)</p> <p>Die Studierenden lernen Themen und Methoden anderer Fachgruppen kennen und können diese in ihre eigenen Arbeiten individuell integrieren.</p>
Lernziele	Die Studierenden kennen Methoden und Lehrformen anderer Disziplinen und können diese Erkenntnisse in ihren eigenen Arbeitsbereich integrieren. Durch die freie Wahl der Angebote in anderen Fachgruppen verfügen die Studierenden über Erfahrungen in der Auswahl und Kombination von verschiedenen Disziplinen zur Bearbeitung von zukünftigen Fragestellungen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar, Übungen, Vorlesungen, Stegreife (siehe dazu Studienangebot der anderen Fachgruppen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Bewertung unterliegt den jeweils in den Vorlesungsverzeichnissen angekündigten Prüfungsleistungen. Die Studierenden sind frei in der Wahl der Module. Die erworbenen CP werden im Studiengang als Studienleistung anerkannt. Die zu erwerbenden 6 CP können auch durch ein, zwei oder drei Teilmodule erbracht werden.
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur gemäß Vorlesungsverzeichnis der anderen Fachgruppen

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.6.1.2	abk-interdisziplinär 2****
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Wahlpflichtmodul – in den anderen Fachgruppen der ABK Stuttgart Die geöffneten Module der anderen Fachgruppen sind in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen (VLV) der Fachgruppen Kunst, Architektur und Design online auf der Homepage der ABK Stuttgart abrufbar: (http://www.abk-stuttgart.de/vorlesungsverzeichnis.html)</p> <p>Die Studierenden lernen Themen und Methoden anderer Fachgruppen kennen und können diese in ihre eigenen Arbeiten individuell integrieren.</p>
Lernziele	Die Studierenden kennen Methoden und Lehrformen anderer Disziplinen und können diese Erkenntnisse in ihren eigenen Arbeitsbereich integrieren. Durch die freie Wahl der Angebote in anderen Fachgruppen verfügen die Studierenden über Erfahrungen in der Auswahl und Kombination von verschiedenen Disziplinen zur Bearbeitung von zukünftigen Fragestellungen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar, Übungen, Vorlesungen, Stegreife (siehe dazu Studienangebot der anderen Fachgruppen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Bewertung unterliegt den jeweils in den Vorlesungsverzeichnissen angekündigten Prüfungsleistungen. Die Studierenden sind frei in der Wahl der Module. Die erworbenen CP werden im Studiengang als Studienleistung anerkannt. Die zu erwerbenden 6 CP können auch durch ein, zwei oder drei Teilmodule erbracht werden.
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur gemäß Vorlesungsverzeichnis der anderen Fachgruppen

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.6.1.3	abk-interdisziplinär 3****
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Wahlpflichtmodul – in den anderen Fachgruppen der ABK Stuttgart Die geöffneten Module der anderen Fachgruppen sind in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen (VLV) der Fachgruppen Kunst, Architektur und Design online auf der Homepage der ABK Stuttgart abrufbar: (http://www.abk-stuttgart.de/vorlesungsverzeichnis.html)</p> <p>Die Studierenden lernen Themen und Methoden anderer Fachgruppen kennen und können diese in ihre eigenen Arbeiten individuell integrieren.</p>
Lernziele	Die Studierenden kennen Methoden und Lehrformen anderer Disziplinen und können diese Erkenntnisse in ihren eigenen Arbeitsbereich integrieren. Durch die freie Wahl der Angebote in anderen Fachgruppen verfügen die Studierenden über Erfahrungen in der Auswahl und Kombination von verschiedenen Disziplinen zur Bearbeitung von zukünftigen Fragestellungen.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar, Übungen, Vorlesungen, Stegreife (siehe dazu Studienangebot der anderen Fachgruppen)
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Bewertung unterliegt den jeweils in den Vorlesungsverzeichnissen angekündigten Prüfungsleistungen. Die Studierenden sind frei in der Wahl der Module. Die erworbenen CP werden im Studiengang als Studienleistung anerkannt. Die zu erwerbenden 6 CP können auch durch ein, zwei oder drei Teilmodule erbracht werden.
Literatur	individuelle Empfehlung von Fachliteratur gemäß Vorlesungsverzeichnis der anderen Fachgruppen

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.8.1.1	Bachelor-Arbeit/ Projektarbeit VI
Veranstaltungsart	Projekt, SWS: 4.0, ECTS: 12.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24, Raum: 001 Labor Wandmalerei restaurierung Esslingen - Esslingen 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24, Raum: 001 Labor Wandmalerei restaurierung Esslingen - Esslingen 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24, Raum: 001 Labor Wandmalerei restaurierung Esslingen - Esslingen 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	Praktische Umsetzung eines Restaurierungsprojekts im Bereich Restaurierung und Konservierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie, bei dem die Vorbereitung und Ausführung der Teilaufgaben von den Lehrenden unterstützt wird. Inhalte: Untersuchung, schriftliche, zeichnerische und fotografische Dokumentation des Erhaltungszustandes, Erstellung eines Konservierungs- und Restaurierungskonzepts, präventive Aspekte des Substanzerhalts, Durchführung der Maßnahmen und Dokumentation
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie und können die im Bachelor Studium erworbenen, fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden und Techniken für die Untersuchung, Dokumentation sowie Planung von grundlegenden konservatorischen und restauratorischen Eingriffen unter Anleitung und Aufsicht von Diplom-Restauratoren bzw. Restauratoren M.A. anwenden. Weiter können sie Fragestellungen sowohl im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Disziplinen (Naturwissenschaft, Denkmalpflege, Kunstwissenschaft, ...) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Weiter können die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpublikum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiterführung des Studiums im Master notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den Bachelor-Studiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§ 22).
Lehrmethoden	Projektarbeit, Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation
Literatur	Die Literatur wird vom Kandidat*innen zu seinem Einzelthema als Teil seiner wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (B.A.)
B.W.8.1.2	Bachelor-Abschlussprüfung
Veranstaltungsart	interne Veranstaltung, SWS: 1.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Abschlussprüfung findet in Form einer Präsentation und Verteidigung der wissenschaftlichen und praktischen Ergebnisse der Bachelor Arbeit innerhalb des Studiengangs sowie mit den am Bachelor Projekt beteiligten externen Personen (Denkmalpflege, Planungsbüro, Eigentümer, Baubehörde) statt.
Lernziele	Die Studierenden überblicken die Zusammenhänge des Fachs Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie und können die im Bachelor Studium erworbenen, fachspezifischen wissenschaftlichen Methoden und Techniken für die Untersuchung, Dokumentation sowie Planung von grundlegenden konservatorischen und restauratorischen Eingriffen unter Anleitung und Aufsicht von Diplom-Restauratoren bzw. Restauratoren M.A. anwenden. Weiter können sie Fragestellungen sowohl im eigenen Fach als auch gegenüber angrenzenden Disziplinen (Naturwissenschaft, Denkmalpflege, Kunstwissenschaft, ...) formulieren und mit der jeweiligen Fachdisziplin diskutieren. Weiter können die Studierenden ihre Arbeitsergebnisse auswerten, bewerten, zusammenfassen und vor Fachpublikum präsentieren sowie in einer Diskussion vertreten. Sie haben die für die Weiterführung des Studiums im Master notwendigen Fachkenntnisse und Kompetenzen erworben.
Zwingende Voraussetzung	Studien- und Prüfungsleistungen bis zum Abschluss des 5. Fachsemesters in den Bachelor-Studiengängen der Konservierung und Restaurierung. Alle weiteren Voraussetzungen regelt die SPO (§ 22).
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Präsentation / Verteidigung
Literatur	Die Literatur wird vom Kandidaten zu seinem Einzelthema als Teil seiner wissenschaftlichen Leistungen selbst erarbeitet
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

MA Wandmalerei restaurierung

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (M.A.)
M.W.8.2	Projektarbeit 2 Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24, Raum: 001 Labor Wandmalereirestauration Esslingen - Esslingen 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24, Raum: 001 Labor Wandmalereirestauration Esslingen - Esslingen 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24, Raum: 001 Labor Wandmalereirestauration Esslingen - Esslingen 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	<p>Die individuellen Projektarbeiten werden auf Vorschlag des jeweiligen Studierenden nach ihrer Eignung zum exemplarischen Lernen ausgewählt. Hierbei wird der Studierende durch die Lehrenden beraten, wie er sein bereits erworbenes Wissen weiter ausbauen und seine Kompetenzen erweitern kann. Art und Umfang der Projektarbeit werden zu Beginn durch ein zu erarbeitendes Exposé umrissen. Die Ermittlung des kulturellen Kontextes sowie die Untersuchung des materiellen Aufbaus und der Schadensphänomene erfolgt selbständig durch die Studierenden. Ein sich daraus ergebendes Konservierungs- und Restaurierungskonzeptes wird durch die Studierenden vorgestellt und verteidigt. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt unter Aufsicht und Beratung der Lehrenden. Vertiefungen in der Projektarbeit 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung komplexerer Konservierungs- und Restaurierungsmethoden in Versuchsreihen mit Anwendungsbezug zum Objekt • Präsentationskonzepte im Bereiche Bau- und Kunstdenkmalpflege auf Grundlage des aktuellen ethischen und denkmalpflegerischen Diskurses • Konzepte zur präventiven Konservierung im Bereich der Bau- und Kunstdenkmalpflege · konkrete Anwendungen der im Modulbereich „Profilbildung“ erlernten Methoden und Techniken bei der Projektarbeit • Anleitung jüngerer Studierender bei „gängigen“ Konservierungs- und Restaurierungsaufgaben
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (M.A.)
M.W.10.1	Semesterarbeit
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit dem Vorgehen bei der wissenschaftlichen Erarbeitung eines Themas aus den Bereichen Kunstwissenschaft, Kunsttechnologie, Konservierung und Restaurierung. Die Studierenden erhalten ein Thema aus dem Bereich offener Forschungsfragen. Sie können diese unter Berücksichtigung des aktuellen Wissensstandes innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Betreuung mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die Ergebnisse strukturiert darlegen. Die Semesterarbeit stellt eine Vorstufe der späteren Masterarbeit dar. Die Semesterarbeit kann Themen im Bereich der Kunstwissenschaft, der Kunsttechnologie sowie der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften oder der Naturwissenschaften umfassen. Neben der wissenschaftlichen Aufbereitung des Wissensstands zu einem bestimmten Thema der Konservierung und Restaurierung (Literaturrecherche) können auch kleinere Versuchsreihen und ihre wissenschaftliche Auswertung und Beurteilung Thema einer Semesterarbeit sein. Wenn möglich werden die Ergebnisse den anderen Studierenden des Studiengangs vorgestellt und diskutiert.
Lehrmethoden	Individuelle Werkstattgespräche zum Thema
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie (M.A.)
M.W.11.1	Master-Arbeit
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Roland Lenz, Anja Brodbeck-Holzinger, Anna Lisa Krautheimer
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Master-Arbeit kann Themen im Bereich der Konservierung und Restaurierung von Kunst- und Kulturgut, der Konservierungswissenschaften, der Naturwissenschaften und der allgemeinen Kunstwissenschaften beinhalten. Der Kandidat erarbeitet zum Termin der Themenausgabe ein schriftliches Konzept (voraussichtlicher Inhalt, Gliederung und Terminplan).
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung zur Teilnahme: Nach Absprache mit dem Studiengangleiter
Lehrmethoden	Einzelberatung und Kolloquium der Masterstudierenden
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftlichen Dokumentation der Masterarbeit sowie der Präsentation der Ergebnisse als Plakat und Vortrag.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie – Promotion

Beratung Promotion

Veranstaltungsart keine Veranstaltung

**Dozent/-in
(verantwortlich)** Prof. Roland Lenz

Termine Rhythmus: nach Vereinbarung

Inhalte Individuelles Beratungsgespräch
Fachliche Beratung zu Promotionsvorhaben.

**Geöffnet für
Hörer*Innen
anderer
Studiengänge** nein

Studiengang Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.1.1.1	Dokumentation (Time Based Media)
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Dozent/-in (durchführend)	Arnaud Obermann
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Dozent/-in (durchführend)	Arnaud Obermann
	Rhythmus: Raum folgt
Inhalte	Einführung in die Dokumentation von analog und digital basierter Medienkunst; netart; Videoinstallationen etc. im musealen Kontext. Das Künstlerinterview als Basis der zukünftigen Wiederaufführung des Werks. Vorstellung relevanter Forschungsprojekte und Initiativen.
Lernziele	Die Studierenden kennen die fachübergreifenden Prinzipien und fächerübergreifenden Methoden einer wissenschaftlich / methodischen Herangehensweise an restauratorische Problemstellungen. Sie haben Grundkenntnisse über die unterschiedlichen Dokumentationsformen und -techniken erworben und können sie in der Projektarbeit adäquat anwenden.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotete schriftliche Arbeit
Literatur	Literatur wird jeweils am Anfang der Veranstaltung bekanntgegeben. Skripte und weitere Ressourcen auf dem Server jederzeit zugänglich.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.3.2.2	Kunstgeschichte des bewegten Bildes Film
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Dozent/-in (durchführend)	Nadja Wallaszkovits
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des Films, mit einem Schwerpunkt auf die Experimentelle Praxis des Films seit Méliès; die Avantgarde der 1920er Jahre und ihre Experimentalfilme (Hans Richter, Man Ray, Fernand Léger, Laszlo Moholy-Nagy, Walter Ruttmann, Oskar Fischinger u. a.); Kurzfilm zwischen Narration und (optischem) Experiment einerseits, Kunst und Wissenschaft andererseits: Len Lye, Jean Painlevé, Norman McLaren, Maya Deren, James und John Whitney, Kenneth Anger, Stan Brakhage, Bruce Conner, die Fluxus-Filme; Strukturalistischer Film nach Fluxus, Filminstallationen, die Rückkehr des (fragmentierten) Narrativen
Lernziele	Die Studierenden kennen die wissenschaftliche Arbeitsweise und Methoden der Medien(kunst-)geschichte und sind in der Lage, die zu restaurierenden Objekte in deren historischen und kulturellen Kontext einzuordnen und sich weiterführende Kenntnisse weitgehend selbstständig zu erarbeiten. Die Studierenden erlangen ein fundiertes Grundwissen über die Entwicklungsgeschichte der Informatik und des Films verschiedenen optischen, mechanischen und elektronischen analogen und digitalen Bild- bzw. Audioformate und der Informatik. Eine Veranstaltungen aus den Vorlesungsreihen der Professuren der Kunstgeschichte des 19. – 21. Jahrhunderts ist frei wählbar.
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotete schriftliche Arbeit
Literatur	Wird jeweils zu Beginn der Teilmodule bekannt gegeben werden
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Ja Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst Kunstwissenschaften (KW-W3) / 3 ECTS Künstlerisches Lehramt (BFA) und Intermediales Gestalten (IMG) Kunstwissenschaften (KW 3, KW-W3, IMG KW-1,-2, -3, -4, -5, -6) / 3 ECTS

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.4.3.1.1	Methoden der Archivierung digitaler Information (Emulation und Visualisierung in der Praxis am PC)
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gerald Maier
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	<p>Die Menge und die Heterogenität der Informationen, die originär in digitaler Form vorliegen, wachsen beständig an. Der rasante technologische Wandel führt darüber hinaus zum schnellen Veralten von Informationssystemen, Datenträgern und Datenformaten. Dies bewirkt eine akute Gefährdung der langfristigen Nutzbarkeit digitaler Objekte. Die dauerhafte Sicherung und Archivierung ist daher eine wichtige Herausforderung für Gedächtnisorganisationen in der Informations-gesellschaft.</p> <p>Große Bedeutung hat für die Aufgabe eine persistente Organisationsform und die Wahl einer geeigneten technischen Erhaltungsstrategie (Migration, Emulation, Konversion). Je nach Materialgattung und Nutzungszweck ist dabei die eine oder andere Erhaltungsstrategie mehr oder weniger geeignet. In einem ersten Teil der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in die Problematik und Ausgangslage gegeben, dabei werden die Ziele und Anforderungen für eine Archivierung digitaler Information genannt. Außerdem wird der Frage nach Herkunft und Formen digitaler Information nachgegangen. Ein zweiter Teil beschäftigt sich überblicksartig mit Kooperationsstrukturen, Initiativen und Projekten im Bereich der digitalen (Langzeit-) Archivierung. Im dritten Teil werden Problemfelder, Gefahrenquellen und Risikofaktoren für die Langzeitsicherung digitaler Information erörtert. Der vierte und letzte Teil behandelt die Methoden für die Archivierung digitaler Information. Dazu gehören neben strategischen Lösungsansätzen, organisatorischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch die technischen, infrastrukturellen Rahmenbedingungen, die verschiedenen technischen Erhaltungsstrategien (Migration, Emulation, Konversion) sowie Überlegungen zum Workflow innerhalb der einzelnen Erhaltungsstrategien.</p>
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Rahmenbedingungen des institutionellen Umgangs mit digital(isiert)em Kulturgut vorwiegend in öffentlichen Gedächtnisinstitutionen (Archive, Museen, Bibliotheken) und können sie in eigenen Konzepten umsetzen. Erhaltungsstrategien wie Migration, Emulation, Virtualisierung sowie die Bedingungen und Methoden der Langzeitarchivierung gehören in dieses Modul ebenso wie der Besuch von ausgewählten Archiven.</p>
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Schriftliche Arbeit
Literatur	Literatur wird jeweils am Anfang der Veranstaltung bekanntgegeben. Skripte und weitere Ressourcen auf dem Server jederzeit zugänglich.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.4.4.1.1	Bildaufzeichnungstechnologien
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Mona Ulrich
Dozent/-in (durchführend)	Mona Ulrich
Termine	Rhythmus: Termin folgt
Inhalte	Grundlagen (Bildbeschreibungsarten, Datenformate, Farbmanagement, Arbeitsabläufe, Kommunikationsgrundlagen); Arten der Bildaufzeichnung (aktuelle Verfahrensweisen, zweidimensionale Techniken, zweidimensionale Texturtechniken, dreidimensionale Aufzeichnung); Vermittlung eigenständigen Entscheidens der Technologie für den jeweiligen Einsatzzweck.
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen technischen Verfahren der digitalen Bildaufzeichnungsverfahren, der bildgebenden Verfahren, der Speichertechnologien und der sie verbindenden Computertechnik sowie der Datenintegrität.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung, Seminar, prakt. Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur
Literatur	Literatur wird jeweils am Anfang der Veranstaltung bekanntgegeben. Skripte und weitere Ressourcen auf dem Server jederzeit zugänglich.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.4.4.1.2	Speichertechnologien
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Dozent/-in (durchführend)	Boris Jakubaschk
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Historische Speichertechnologien vom mechanischen Speicher bis zum Ringkernspeicher; aktuelle und zukünftige Technologien für Arbeitsspeicher, Massenspeicher und Medien zur Archivierung von Daten; Bedeutung von Schnittstellen, Laufwerken, Datenformaten und Medienformaten für die Langzeitarchivierung; Datensicherung
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen technischen Verfahren der digitalen Bildaufzeichnungsverfahren, der bildgebenden Verfahren, der Speichertechnologien und der sie verbindenden Computertechnik sowie der Datenintegrität.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur
Literatur	Literatur wird jeweils am Anfang der Veranstaltung bekanntgegeben. Skripte und weitere Ressourcen auf dem Server jederzeit zugänglich.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.4.4.1.4	Computertechnik
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Dozent/-in (durchführend)	Mona Ulrich
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Modellvorstellung von Computern, Aufgaben von Betriebssystemen, Programmiersprachen; Spektrum von Computern –vom Mikrocontroller bis zum Mainframe; Aufbau und Architektur von Computersystemen (Bauelemente und Teilsysteme; Prozessoren, Hauptspeicher, Sekundärer Speicher, Eingabe/Ausgabe; praktischer Teil: Installation eines PC-Systems (Hardwarekomponenten); Basic Input/Output System (BIOS) –Schnittstelle zwischen Anwendung und Hardware; Betriebssysteme –Verwaltung des Computers mittels grafischer Benutzeroberflächen; Aufbau und Funktion von Microsoft DOS/Windows, OS/2, Unix
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen technischen Verfahren der digitalen Bildaufzeichnungsverfahren, der bildgebenden Verfahren, der Speichertechnologien und der sie verbindenden Computertechnik sowie der Datenintegrität.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (60 min total) (B.N.4.4.1.1 + B.N.4.4.3), (Klausur 60 min total)(B.N.4.4.2 + 3) Teilnahme (B.N.4.4.1.4), Referat (B.X.4.4.2). Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die SPO.
Literatur	Literatur wird jeweils am Anfang der Veranstaltung bekanntgegeben. Skripte und weitere Ressourcen auf dem Server jederzeit zugänglich.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung - Alle Studiengänge Kunsttechnologisches und konservierungswissenschaftliches Seminar
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Nadja Wallaszkovits, Irene Brückle, Prof. Roland Lenz, Anna von Reden, Wibke Neugebauer, Andrea Funck
Termine	Wochentag: Dienstag 17:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.24 bis 23.07.24, Raum: 301 Architektenhörsaal Neubau 1 - Neubau 1 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, 02.07.24, 09.07.24, 16.07.24, 23.07.24
Inhalte	Selbstständige Bearbeitung eines im Zusammenhang mit der Vorlesung (B.G.4.4.1) gestellten Referatsthemas. Gemeinsame Veranstaltung der Bachelor Restaurierungsstudiengänge. Die Studierenden im 6. Semester stellen ihr jeweiliges laufendes Bachelor Projekt den anderen Studierenden vor und schreiben keine Studienarbeit.
Zwingende Voraussetzung	Keine.
Lehrmethoden	Seminar, Selbststudium
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat (Dauer 15 Minuten) und benotete schriftliche Arbeit (Umfang max. 15 Seiten) bei gleicher Gewichtung für die Studierenden des 2. und 4. Semesters. Die Studierenden des 6. Semesters geben keine schriftliche Arbeit ab, hier wird nur das Referat benotet. Nachprüfungen nicht bestandener Teilprüfungen werden möglichst zu Beginn des folgenden Semesters durchgeführt. Alles Weitere regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.4.4.3	Kunst- und Konservierungstechnik 5: Informatik 2
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Dozent/-in (durchführend)	Mario Röhrle
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen für den langfristigen Erhalt digitaler Objekte. Grundlagen in Theorie und Praxis u. a. zu den Themen: Erhaltungsstrategien, Metadaten, Dateiformate, Zeichenkodierung, Farbmanagement, Datenbanken
Lernziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen technischen Verfahren der digitalen Bildaufzeichnungsverfahren, der bildgebenden Verfahren, der Speichertechnologien und der sie verbindenden Computertechnik sowie der Datenintegrität.
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Vorlesung, Seminar, prakt. Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur
Literatur	Literatur wird jeweils am Anfang der Veranstaltung bekanntgegeben. Skripte und weitere Ressourcen auf dem Server jederzeit zugänglich.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.5.4.1	Projektarbeit IV: Bildgebende Verfahren und Computertechnik
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Mona Ulrich, Mario Röhrle
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.24 bis 24.07.24, Raum: -102 Labor Medienrestaurierung Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 17.04.24, 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 18.04.24 bis 25.07.24, Raum: -102 Labor Medienrestaurierung Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 18.04.24, 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 19.04.24 bis 27.09.24, Raum: -102 Labor Medienrestaurierung Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 19.04.24, 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24, 02.08.24, 09.08.24, 16.08.24, 23.08.24, 30.08.24, 06.09.24, 13.09.24, 20.09.24, 27.09.24</p>
Inhalte	Je nach Neigung können hier Projekte aus dem Bereich der Bildreproduktion oder der Computertechnik inkl. Ihrer Peripherie verwirklicht werden. Im Bereich Reproduktion sind dies zum Beispiel fotografische Reproduktion im Vergleich zum Scannen – sowohl für Aufsichts- wie für Durchsichtsvorlagen, in beiden Fällen verbunden mit einem dokumentierten Colormanagement. Ebenso können hier weitere bildgebende Verfahren wie z.B. RTI auf ihre Anwendungsmöglichkeiten in der Medienrestaurierung erprobt werden. In der Computertechnik stehen Versuche des Lesens alter Datenträger im Vordergrund, aber es kann auch die Inbetriebnahme alter Systeme insgesamt geprobt werden.
Lernziele	Das Modul hat den Umgang mit allen Formen von computerbasierten bzw. digitalen Bildmedien zum Inhalt, idealerweise parallel zu den Vorlesungen und Seminaren des Moduls B.N.4.4. Auch hier gibt es eine kreativ-praktische Schiene mit Programmierung und Umsetzung von Mess- und Steuerungsaufgaben aus dem Konservierungsbereich
Zwingende Voraussetzung	Keine / für Workshop VI: Workshop V
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotete schriftliche Arbeit
Literatur	Individuelle Angabe von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	B.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
B.N.5.4.2	Workshop VI: Elektronik digital II
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Dozent/-in (durchführend)	Nadja Wallaszkovits
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Fortsetzung / Vertiefung / Erweiterung der Projekte aus Workshop V
Lernziele	Das Modul hat den Umgang mit allen Formen von computerbasierten bzw. digitalen Bildmedien zum Inhalt, idealerweise parallel zu den Vorlesungen und Seminaren des Moduls B.N.4.4. Auch hier gibt es eine kreativ-praktische Schiene mit Programmierung und Umsetzung von Mess- und Steuerungsaufgaben aus dem Konservierungsbereich
Zwingende Voraussetzung	Keine / für Workshop VI: Workshop V
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotete schriftliche Arbeit
Literatur	Individuelle Angabe von Fachliteratur gemäß Objektgattung und/oder Konservierungs- bzw. Restaurierungsproblematik.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information B.A.
B.N.6.2.1	Exkursion
Veranstaltungsart	Exkursionen
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung
Inhalte	Kennenlernen von Museen, Sammlungen, Restaurierungswerkstätten, Restaurierungsstudiengängen Kulturdenkmälern in anderen Regionen und deren Besonderheiten.
Lernziele	Wahlpflichtmodul Auf Exkursionen lernen die Studierenden Institutionen kennen, welche Arbeitgeber für RestauratorInnen sind oder werden könnten – und sie sehen Kunstwerke in ihren Kontexten und lernen sie damit über ihre Materialität hinaus kennen. Im Pflichtpraktikum können die Studierenden das bereits Gelernte in größerem Maßstab und begleitet/selbständig anwenden und erhalten damit auch einen Ausblick auf die spätere Berufspraxis
Zwingende Voraussetzung	Keine
Lehrmethoden	Exkursion
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme mit unbenotetem Referat
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

MA Medienrestaurierung

Zielgruppe	M.A. Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information
M.N.8.3	Projektarbeit 3
Veranstaltungsart	Projekt
Dozent/-in (verantwortlich)	Nadja Wallaszkovits, Mona Ulrich, Mario Röhrle
Termine	<p>Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.24 bis 24.07.24 24.04.24, 08.05.24, 15.05.24, 22.05.24, 29.05.24, 05.06.24, 12.06.24, 19.06.24, 26.06.24, 03.07.24, 10.07.24, 17.07.24, 24.07.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.24 bis 25.07.24 25.04.24, 02.05.24, 16.05.24, 23.05.24, 30.05.24, 06.06.24, 13.06.24, 20.06.24, 27.06.24, 04.07.24, 11.07.24, 18.07.24, 25.07.24</p> <p>Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.24 bis 26.07.24 26.04.24, 03.05.24, 10.05.24, 17.05.24, 24.05.24, 31.05.24, 07.06.24, 14.06.24, 21.06.24, 28.06.24, 05.07.24, 12.07.24, 19.07.24, 26.07.24</p>
Inhalte	Die Themen können aus dem Gesamtgebiet der Medienrestaurierung und des Archivwesens einschließlich seiner speziellen Kontexte wie Spielformen des Internets oder Medien als technischem Kulturgut entstammen. Sie werden im Benehmen mit den Studierenden festgelegt. Neben der Erfassung des Wissensstands zu einem bestimmten Thema der Konservierung und Restaurierung (Literaturrecherche) können auch kleinere Versuchsreihen oder Programmskripte und deren wissenschaftliche Auswertung und Beurteilung Thema einer Semesterarbeit sein. Die Semesterarbeit stellt eine Vorstufe zur späteren Masterarbeit dar.
Lehrmethoden	Projektarbeit
Zu erbringende Prüfungsleistung	Benotete schriftliche Arbeit
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

abk-interdisziplinär

Zielgruppe	Abk interdisziplinär. Interdisziplinäres Lehrangebot der Studiengänge Restaurierung, Architektur, Bildende Kunst / Künstlerisches Lehramt
	abk-Interdisziplinär Färbergarten
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer, Daniela Schöpflin, Antonia Low
Termine	Rhythmus: nach Vereinbarung Wochentag: Montag 12:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.04.24 22.04.24
Inhalte	Die Studierenden legen gemeinsam einen Färbergarten an, in dem verschiedene Färberpflanzen angebaut werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur das Interesse daran, gemeinsam in das Themengebiet einzusteigen und der eigenen Neugier folgend zu vertiefen. Neben der fortlaufenden Pflege der vorhandenen Beete wird in diesem Sommersemester ein Blockseminar angeboten: In einem Färberworkshop mit Daniela Schöpflin werden wir ein Sonnensegel für den Campus färben, aber auch eigene Stoffe können mitgebracht und gefärbt werden. Dazu werden wir auch das Ecoprint Kontaktfärben kennenlernen und auf der Färbergartenterrasse sowie auf und um den Campus Weißenhof auf die Suche nach Färberpflanzen und Färbermaterialien gehen, um diese dann gemeinsam zu verarbeiten.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung zum Färbergarten per Email an Wibke Neugebauer (wibke.neugebauer@abk-stuttgart.de) bis 15.4.2024.
Qualifikationsziel	ECTS nach Absprache (Studiengänge Restaurierung: 2 ECTS (BA Modul abk interdisziplinär), Architektur: 2 ECTS (BA Modul abk interdisziplinär), Textildesign: Wahlpflichtseminar (2 ECTS), Bildende Kunst / Künstlerisches Lehramt: Wahlweise Modul Raum, Modul Bild/Medien oder Modul Diskriminierungssensible Perspektiven (nach eigenem Themenschwerpunkt) (3 ECTS); für andere Studiengänge nach Absprache. Auch freiwillige Teilnahme ohne ECTS möglich.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Keine, Teilnahme (für ECTS)
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	ja Architektur (BA/MA) abk-interdisziplinär / 2 / 2,5 ECTS Textildesign Anrechnung & Fächerzuordnung nach vorheriger Absprache Diplomstudiengang Bildende Kunst und Künstlerisches Lehramt (BFA) Bild&Medien, Diskriminierungssensible Perspektiven, Raum, (R, BM, DSP) / 3 ECTS

MA Profilbildung Alle Restaurierungsstudiengäng

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung – Profilbildung M.A.
M.X.9.1.14	Mikrobiologie
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Stefanie Scheerer
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 15.04.24 bis 19.04.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 15.04.24, 16.04.24, 17.04.24, 18.04.24, 19.04.24
Inhalte	Die für die Restaurierung relevantesten Mikroorganismen werden vorgestellt. Die Lebensweise verschiedener Mikroorganismen, die notwendigen Umgebungsbedingungen für deren Vermehrung sowie die Mechanismen, wie sie schädigend auf Kulturgut wirken, werden diskutiert. Im theoretischen Unterricht sowie in praktischen Übungen werden Schadensvermeidung und Schadensbekämpfung vermittelt. Fallbeispiele aus den jeweils beteiligten Studiengängen werden präsentiert und diskutiert. Einen Schwerpunkt bilden Hinweise zum Arbeitsschutz und Hygiene sowie die Bearbeitung (z.B. Reinigung) von befallenen Objekten und Objektgruppen.
Lernziele	Text folgt
Zwingende Voraussetzung	Die Anmeldung erfolgt über elektronische Listen, die Einladung zum Eintragen wird durch das Fachgruppensekretariat zu Anfang des Semesters verschickt. Die angemeldeten TeilnehmerInnen werden dann automatisch in den Kurs in MS teams eingeschrieben. Im Sommersemester die Studierenden des Gemälde- und Wandstudiengangs Vorrang, im Wintersemester die Studierenden des Objekt- und Papierstudiengangs.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme und Referat (unbenotet, 15 min)
Literatur	Text folgt
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung – Profilbildung M.A. M.X.9.1.35 Konservierungswissenschaften: Restaurierung und Konservierung von Waffen
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Andrea Funck
Dozent/-in (durchführend)	Heiner Grieb
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 15.04.24 bis 19.04.24 15.04.24, 16.04.24, 17.04.24, 18.04.24, 19.04.24
Inhalte	Im Seminar werden Möglichkeiten der restauratorischen Bearbeitung kunsthandwerklicher Objekte am Beispiel historischer Schusswaffen gezeigt, diskutiert und selbst ausgeführt: Zerlegen technischer Strukturen, Reinigung unter Berücksichtigung bestehender Pestizidkontamination, Alternativen und Grenzen technischer und ästhetischer Ergänzungen, Konservierung der einzelnen Materialgruppen. Abschließend werden die Arbeitsweisen historischer Verzierungs- und Veredelungstechniken in Theorie, am restaurierten Objekt und im praktischen Ausprobieren vorgestellt
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen MA M.X.9.1.34 - Strukturelle Maßnahmen am textilen Bildträger: aktuelle Doublierungstechniken
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Anna von Reden
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Dozent/-in (durchführend)	Anna von Reden, Mona Konietzny
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 22.04.24 bis 26.04.24 22.04.24, 23.04.24, 24.04.24, 25.04.24, 26.04.24
Inhalte	In praktischen Übungen werden aktuelle Techniken von Doublierungen und ganzflächigen Unterstützungen des textilen Bildträgers demonstriert bzw. eigenständig durchgeführt und diskutiert.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung zur Teilnahme: Über das Fachgruppensekretariat, genaueres wird bekannt gegeben.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Zu erbringende Studienleistung	Seminar, praktische Übungen, Selbststudium
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung – Profilbildung M.A. abk– interdisziplinär (BA) Gemeinsames Lehrangebot der Studiengänge Restaurierung, Kunst / Künstlerisches Lehramt, Architektur
M.X.9.1.47	Kons. Problematik, Entscheidungsfindung und Erhaltungsstrategien Blütezeit?! – Was passiert mit Ennos Rosen?
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer, Enno Lehmann, Ricarda Roggan, Antonia Low, Fabienne Hölzel, Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	<p>Wochentag: Montag 13:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.04.24 22.04.24</p> <p>Wochentag: Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 24.04.24 bis 19.06.24 24.04.24, 08.05.24, 22.05.24, 05.06.24, 19.06.24</p> <p>Wochentag: Donnerstag 13:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.07.24 04.07.24</p>
Inhalte	<p>Schon mal wahrgenommen? Über 140 Rosen wachsen auf dem Campus Weißenhof und bilden zusammen ein Kunstwerk: die soziale Plastik „Blütezeit?!“ von Enno Lehmann, die er seit über 10 Jahren auf dem Campus angelegt hat und fortlaufend betreut. Sie duften, ranken, spenden Schatten, blühen in vielen verschiedenen Farben und bilden eine lebendige Umgebung, die uns alle dazu einlädt, sie zu genießen. Sie lebt aber auch von der Interaktion mit der Umgebung und kann von allen mitgestaltet werden – also von Studierenden, Lehrenden, Mitarbeitenden aus allen Fachgruppen – und vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren im öffentlichen Raum. Ein Teil der Rosen muss wegen des Neubaus auf dem Campus im Sommersemester umziehen – sie brauchen also einen neuen Ort. Außerdem stellt sich die Frage, was mit den Rosen insgesamt passiert, wenn Enno in Rente geht. In dem Seminar wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, wie wir das Werk erhalten und gleichzeitig weiterentwickeln können und gestalten dafür in mehreren Aktionen einen neuen Ort auf dem Campus.</p> <p>Einführungsveranstaltung: Mo, 22. April 2024 (World Earth Day), 13:00-14:00 Uhr. Treffpunkt vor dem Haupteingang des Altbaus.</p> <p>Danach einzelne Aktionstage mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten und Lehrenden, voraussichtlich jeden zweiten Mittwoch Nachmittag ab 24.4.2024 oder nach Absprache in Einführungsveranstaltung mit den Teilnehmenden. Letzter Termin (Do), 4. Juli.</p>
Zwingende Voraussetzung	Bis spätestens 15. April per Email an wibke.neugebauer@abk-stuttgart.de .
Zu erbringende Prüfungsleistung	Teilnahme
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	ja

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut, MA Studierende im 2. Fachsemester MA Papierrestaurierung
M.X.9.1.30	Bleichen von Kunst auf Papier
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle, Ute Henniges
Dozent/-in (durchführend)	Irene Brückle, Ute Henniges
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 24.04.24 bis 26.04.24, Raum: 003 Seminarraum Papierrestaurierung Fellbach - Fellbach 24.04.24, 25.04.24, 26.04.24
Inhalte	Review der chemischen Grundlagen des Bleichens. Diskussion von Fallbeispielen. Durchführung von Behandlungssequenzen anhand derer die wesentlichen Risiken und Fragestellungen bewertet werden differenzierte Durchführung von Behandlungen an Mustern, anhand derer eine reale Situation des Berufsalltags widergespiegelt wird und ein vertieftes Verständnis für die variantenreiche Methodik der Durchführung von Bleichbehandlungen mit wesentlichen Bleichmitteln gewonnen wird u. die Wirksamkeit der Bleichmethoden erfahren wird.
Lehrmethoden	Seminar
Literatur	U. Henniges, A. Potthast. Bleaching Revisited: Impact of Oxidative and Reductive leaching Treatments on Cellulose and Paper Restaurator, 30/4 (2009): 294–320. I. Brückle, U. Henniges. Thoughts on bleaching guidelines. Journal of Paper Conservation 18, 1 (2017): 10–17. E. M. K. Muller, U. Henniges, I. Brückle. Retreatment of a print damaged by excessive sodium borohydride bleaching. Restaurator. 40, 2 (2019): 123–137. B. Kirschner, I. Brückle, U. Henniges. Light emitting diodes (LED) for aqueous light bleaching of paper. Restaurator 40, 2 (2019): 69–95; Hofmann, C., V. Flamm, and G. Banik. Bleaching Procedures to Remove Foxing Stains from Paper Objects, Wiener Berichte über Naturwissenschaft in der Kunst, Vol. 6/7/8, 1989/90/91: 346–361.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung - Profilbildung
M.X.9.1.52	Existenzgründung / BWL für Restauratoren
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Dozent/-in (durchführend)	Ralf Reuther-Laure, Dr. Barbara Springmann, Manuela Reikow-Räuchle, Andrea Wörner, Dr. Arnulf Dähne
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 29.04.24 bis 30.04.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 29.04.24, 30.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Ralf Reuther-Laure, Dr. Barbara Springmann, Manuela Reikow-Räuchle, Andrea Wörner, Dr. Arnulf Dähne
	Wochentag: Donnerstag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 16.05.24 bis 17.05.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 16.05.24, 17.05.24
Inhalte	Die Studierenden lernen die rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Grundlagen des selbstständigen Unternehmens und des Kleinbetriebs, Sie erhalten eine Grundlage zur Führung eines Betriebs unter marktwirtschaftlichen Bedingungen und können die jeweils für sie zutreffende Geschäftsform entwickeln. Sie kennen den professionellen Umgang mit Vertretern aus dem Bereichen Recht und Steuern und können mit potentiellen Auftrag- und Arbeitgebern Projekte abwickeln.
Zwingende Voraussetzung	Die Terminankündigung und die Anmeldung erfolgt über elektronische Listen, die Einladung zum Eintragen wird durch das Fachgruppensekretariat zu Anfang des Semesters verschickt. Studierende anderer Fachgruppen wenden sich bei Interesse bitte an wibke.neugebauer@abk-stuttgart.de .
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Alle Restaurierungsstudiengänge G, O, P, W, M
M.X.9.1.2	Mikroskopische Pigmentbestimmung
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Catharina Blänsdorf
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 10.06.24 bis 14.06.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 10.06.24, 11.06.24, 12.06.24, 13.06.24, 14.06.24
Inhalte	Die Studierenden können ein auf Polarisationsmikroskopie gestütztes analytisches Verfahren zur Erkennung und Beurteilung von kunsttechnologisch relevanten Pigmenten anwenden. Möglichkeiten und Grenzen der Verfahren werden in zahlreichen Übungen demonstriert, erlernt und in praktischen Übungen an Pigmentproben erprobt. Gleichzeitig wird das im BA- Studium erlernte, theoretische Wissen über historische und moderne Farbstoffe reaktiviert, wiederholt und mit wichtigen, physikalischen Grundlagen ergänzt. Im Nachgang der Lehrveranstaltung erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich eine Sammlung von Vergleichspräparaten herzustellen, welche in ihrer späteren beruflichen Praxis eine selbstständige Fortsetzung und Vertiefung in der Anwendung dieser Methode zur Pigmentbestimmung erlaubt.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich
Lehrmethoden	Vorlesung mit praktischen Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftl. Dokumentation
Literatur	McCrone, Walter; The Particle Atlas II (electronic ed.), McCrone Research Institute, Chicago 1994. Wülfert, Stefan; Der Blick ins Bild – Lichtmikroskopische Methoden zur Untersuchung von Bildaufbau, Fasern und Pigmenten. In: Reihe Bücherei des Restaurators Bd. 4, Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1999.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung – Profilbildung M.A.
M.X.9.1.13	Integrated Pestmanagement
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	12
Dozent/-in (durchführend)	Bill Landsberger
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 26.06.24 bis 28.06.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 26.06.24, 27.06.24, 28.06.24
Inhalte	Das Integrierte Schädlingsmanagement (engl. IPM, integrated pest management) ist ein ganzheitliches Konzept zur permanenten Prävention und Kontrolle von Schädlingsbefall auf Grundlage einer kombinierten Anwendung spezieller Kenntnisse zur Schädlingsbiologie, Ökologie und Materialwissenschaft. In Museen, Archiven, Bibliotheken und historischen Gebäuden ist IPM Teil der präventiven Konservierung von Sammlungsbeständen. Ein systematisches Monitoring liefert anhaltend Daten zur Situation und dient der Erfolgskontrolle von Gegenmaßnahmen. Zur prophylaktischen oder kurativen Objektbehandlung stehen physikalische und biologische Verfahren im Vordergrund. Chemische Bekämpfungsmittel kommen nicht zum Einsatz, solange dazu Alternativen bestehen. Seminarinhalte: Grundzüge des Integrierten Schädlingsmanagement in Museen, Archiven und historischen Gebäuden, Prävention, Monitoring, Schädlingsbiologie, taxonomische Bestimmung, ökologische Zusammenhänge, Bekämpfungsmethoden (thermische Verfahren, Anoxia, Einsatz von Nutzlinsen), PM Workflow, Standortanalyse und Risikobewertung.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung zur Teilnahme: Einschreibung im Sekretariat BWS
Lehrmethoden	Vorlesung, Seminar, Übung
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat
Literatur	David Pinniger, Bill Landsberger, Adrian Meyer und Pascal Querner, Handbuch integriertes Schädlingsmanagement in Museen, Archiven und historischen Gebäuden, Berlin: Gebr. Mann Verlag, 2016.
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Alle Restaurierungsstudiengänge G, O, P, W, M
M.X.9.1.8	2D/3D - Verfahren und Anwendung
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. rer. nat. Christoph Krekel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Dozent/-in (durchführend)	Max Rahrig
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 01.07.24 bis 05.07.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 01.07.24, 02.07.24, 03.07.24, 04.07.24, 05.07.24
Inhalte	Das Modul vermittelt aktuelle Entwicklungen in der optischen 3D Messtechnik zur Erfassung von konservatorisch relevanten Objekten. Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls einen fundierten Überblick über aktuelle optische 3D Messverfahren zur Oberflächenerfassung.
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung erforderlich
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Bewertung des Arbeitsergebnisses und der schriftl. Dokumentation
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung - Profilbildung
M.X.9.1.19	Lösemittelgele in der Restaurierung
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Wibke Neugebauer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Dozent/-in (durchführend)	Stephanie Dietz, Andrea Fischer, Ute Henniges, Prof. Roland Lenz, Wibke Neugebauer
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 15.07.24 bis 19.07.24, Raum: 105.1 Seminarraum Labor Altbau - Altbau 15.07.24, 16.07.24, 17.07.24, 18.07.24, 19.07.24
Inhalte	<p>Einführung in die Problematik der Reinigung von Kunst- und Kulturgut mithilfe von Gelen und Kompressen. Die Studierenden lernen Gele und Kompressen als wichtige Hilfsmittel bei der Anwendung organischer</p> <p>Lösemittel im Zusammenhang mit der Reinigung von Kunstwerken bezüglich ihrer Zusammensetzungen, Wirkungen und Nebenwirkungen einzuordnen und diese technisch korrekt am Objekt anzuwenden.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> o Einteilung der Lösemittel o besondere Eigenschaften des Wassers o Einteilung und Anwendung von Detergentien und Komplexbildnern o Herstellung und Anwendung von Lösemittelgelen und Kompressen o anwendungstechnische Betrachtungen und Vergleiche o Nebenwirkungen der Reinigung o Fallstudien und Versuche
Zwingende Voraussetzung	Die Anmeldung erfolgt über elektronische Listen, die Einladung zum Eintragen wird durch das Fachgruppensekretariat zu Anfang des Semesters verschickt
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung – Profilbildung M.A.
M.X.9.1.38	Dokumentationsfotografie [restaurierung.digital]
Veranstaltungsart	Seminar, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Mario Röhrle, Nadja Wallaszkovits
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	6
Dozent/-in (durchführend)	Mario Röhrle
Termine	Wochentag: Montag 13:00 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 29.04.24, Raum: -102 Labor Medienrestaurierung Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 29.04.24
Dozent/-in (durchführend)	Mario Röhrle Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 22.07.24 bis 26.07.24, Raum: 17 Foto- und Videostudio Neubau 2 - Neubau 2 22.07.24, 23.07.24, 24.07.24, 25.07.24, 26.07.24
Inhalte	Im Zentrum des Moduls stehen folgende Aspekte in Theorie und Praxis: - Einrichtung eines Arbeitsplatzes zur fotografischen Dokumentation inkl. Auswahl und Evaluation von Equipment (Praxis; Kamera, Beleuchtung, Zubehör wie Filter, Targets etc.), - Spezielle Workflows und Arbeitstechniken für Aufnahme und Nachbereitung (Praxis; wie Anpassung der Gradationskurve, Farbmanagement, Falschfarbenbilder, 1:1-Ausdrucke, Automatisierung über Aktionen), - Arbeitstechniken die Aufnahmetechnik und digitale Nachbereitung kombinieren (Praxis; wie Flat-Field Korrektur, Focus Stacking, Stitching, Reflectance Transformation Imaging, Rollout photography), - Beleuchtungstechniken für Oberflächenstrukturen, Skulpturen, Objekte aus Metall oder Glas (in Kooperation mit KTL Martin Lutz) - Forschungsdatenmanagement für Dokumentationsfotos - Evaluation von Dokumentationsfotos
Zwingende Voraussetzung	Die Anmeldung erfolgt über das Fachgruppensekretariat
Lehrmethoden	Seminar mit praktischen Übungen
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Studienübergreifendes Profilbildungsmodul für alle Restaurierungsstudiengänge Schreibworkshop M.X.9.1.35-38
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Irene Brückle
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Sigrid Eyb-Green
Termine	Wochentag: Mittwoch 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 10.04.24 bis 12.04.24, Raum: 005 BWS 02 Birkenwaldstraße - Birkenwaldstraße 10.04.24, 11.04.24, 12.04.24
Inhalte	In diesem Seminar werden wir uns intensiv mit dem Schreibprozess selbst beschäftigen. Dabei hilft das Wissen um die verschiedenen Phasen des Schreibens und das richtige Werkzeug für jeden Arbeitsschritt. Wie finde ich einen guten Einstieg ins Schreiben und komme rasch in den Schreibfluss? Wie kann ich in kurzer Zeit Rohtexte produzieren? Wie finde ich die nötige Distanz zu meinem Text beim Überarbeiten? Wie gelingt sprachlicher Feinschliff? Besonders wichtig ist es bei Schreibprojekten, sich gutes Feedback zu holen – im Rahmen dieses Seminars wird vermittelt, wie dieses Feedback zu einem für alle fruchtbaren Dialog werden kann. Der Angst vor dem leeren Word-Dokument, dem Abgabetermin und dem Regelwerk des wissenschaftlichen Schreibens wird mit spielerischen Schreibimpulsen begegnet, die uns helfen, unsere eigene Stimme als Schreibende zu finden und nicht zuletzt auch eines bewirken wollen: die Lust am Schreiben zu fördern!
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung Bringt für das Seminar ein Notizbuch, einen Block o.ä. und Schreibwerkzeug mit
Lehrmethoden	Seminar
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	Nein

Zielgruppe	Konservierung und Restaurierung MA Material- und Werkstoffprüfung
Veranstaltungsart	Vorlesung/Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Anna von Reden
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Hannah Flock
Termine	Wochentag: Montag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Blockveranstaltung von 17.06.24 bis 21.06.24, Raum: 105.7 Labor Chemie Altbau - Altbau 17.06.24, 18.06.24, 19.06.24, 20.06.24, 21.06.24
Inhalte	Zeit: Wird noch bekannt gegeben Ort: Archäometrisches Labor, Altbau Campus
Zwingende Voraussetzung	Anmeldung, die Einladung zum Eintragen wird durch das Fachgruppensekretariat zu Anfang des Semesters verschickt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Erfolgreiche Teilnahme
Geöffnet für Hörer*Innen anderer Studiengänge	nein